

33. Jahrgang Heft 1/2021



TRIBÜNE

Vereinsnachrichten der Sportvereinigung Mössingen





EROGLU®

Präzisionswerkzeuge



“Ihr zuverlässiger Partner für Präzisionswerkzeuge“



EROGLU Präzisionswerkzeuge GmbH

Heerweg 9, 72116 Mössingen

Tel. : 07473 9545-0 - Fax : 07473 9545-25

www.eroglu.de - info@eroglu.de

Aus der Geschäftsstelle

Bitte teilen Sie uns mit:

- wenn sich Ihre Adresse geändert hat
- wenn sich Ihre Bankverbindung geändert hat

Sie ersparen sich und uns unnötige Kosten und Arbeit!

Aus gegebenem Anlass weisen wir auf §6 Abs. 2 unserer Satzung hin:

„Der freiwillige Austritt kann durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Verein erfolgen. Er ist zum Schluss des Kalenderjahres unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Monat zulässig.“

Eine Abmeldung in den einzelnen Abteilungen ist keine Kündigung der Mitgliedschaft des Gesamtvereins!

Bitte denken Sie daran, daß begünstigte Beitragssätze nur nach Vorlage eines geeigneten Nachweises möglich sind.

Vielen Dank!

Die Geschäftsstelle



Inhaltsübersicht

Vorwort	4
Einladung	5
Bericht	6
Vereinsfamilie	8
FitnessPlus	10
Turnen	11
Leichtathletik	19
Basketball	25
Volleyball	26
Badminton	27
Handball	34
Schwimmen	40
Tischtennis	42
Fussball	42
Fussball Damen	43
Fussball Junioren	44
Trainingszeiten	51

Impressum

TRIBÜNE - 33. Jahrgang Heft 1/2021
Vereinsnachrichten der
Sportvereinigung Mössingen 1904 e.V.

Herausgeber:

Sportvereinigung Mössingen 1904 e.V.
Lange Str. 42a, DE-72116 Mössingen

Bankverbindung:

VR-Bank Tübingen eG
IBAN: DE13 6406 1854 0000 5610 02
BIC: GENODES1STW

Redaktion:

Vorstand Spvgg Mössingen 1904 e.V.

Mitarbeiter der Redaktion:

Richard Dvořák, Susanne Ayen, Elke Milz, Walter Maier, Christin Neth, Helga Pech, Thomas Kremsler, Florian Seidel, Michael Meister, Maria von Wulfen, Jörg-Andreas Reihle, Karl-Heinz Müller, Udo Midinet, Andreas Gallai, Steffen Leuze, Frank Schäffler, Georgios Skouras, Oliver Schmidt, Timo Zeiler, Beate Veith, Sophia Alber, Jenny Bruckdorfer, Uwe Kemper, Roman Midinet, Jenny Thieme, Matthias Schneemann.

Die Tribüne erscheint derzeit einmal jährlich. Mit Namen oder Signum gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder der Spvgg Mössingen wieder. Der Nachdruck sämtlicher Beiträge ist mit Quellenangabe gestattet (bitte Belegexemplar senden!).

Layout, Satz & Druck:

R3D Internet Dienstleistungen
FLYERLARM
Kontakt: tribuene@spvgg.org
Auflage: 2000 Exemplare

Unser Vorstand ist für Sie da!

1. Vorsitzender

Dirk Abel Telefon: 0172/6206654 E-Mail: 1.vorsitzender@spvgg.org

Vorstand Finanzen

Dieter Haap Telefon: 0171/7270937 E-Mail: finanzvorstand@spvgg.org

Vorstand Veranstaltungen

Norbert von Wulfen Telefon: 07473/270972 E-Mail: veranstaltungen@spvgg.org

Vorstand Infrastruktur und Sport

Florian Seidel Telefon: 0157/73366676 E-Mail: sport@spvgg.org

Vorstand Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Dirk Abel Telefon: 0172/6206654 E-Mail: marketing@spvgg.org

Sportvereinigung Mössingen 1904 e.V.

Geschäftsstelle: Lange Str. 42 a, 72116 Mössingen
Tel. 07473/23883
Email: geschaefsstelle@spvgg.org
Web: www.spvgg.org

ÖFFNUNGSZEITEN: dienstags von 11.00 bis 13.00 Uhr
mittwochs von 13.00 bis 15.00 Uhr
donnerstags von 17.00 bis 19.00 Uhr

Liebe Mitglieder und Freunde der Sportvereinigung,

im Oktober 2020 wurde ich zum 1. Vorsitzenden unserer Spvgg gewählt - einem der bedeutendsten und traditionsreichsten Mössinger Vereine. Für das Vertrauen in meine Person und die Unterstützung, die ich erfahre, möchte ich mich ganz herzlich bedanken! Norbert von Wulfen hat mir einen gut geführten Verein mit sehr soliden Finanzen übergeben. Herzlichen Dank dafür, lieber Norbert, und auch dafür, dass Du uns auf dem Posten des Veranstaltungsvorstands als Nachfolger von Charly Schweiker - dem ich ebenfalls herzlich für sein Engagement im Vorstand danke - erhalten bleibst! Sehr froh bin ich außerdem, dass ich mit Dieter Haap als Finanzvorstand und Florian Seidel als Infrastrukturvorstand weiter auf erfahrene Vorstandskollegen bauen kann. Gemeinsam mit meinem Vorstandsteam, dem Hauptausschuss und allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern der Spvgg möchte ich unseren Verein mit seinen derzeit rund 1.800 Mitgliedern und zehn Abteilungen in eine gute Zukunft führen.



Meine ersten Monate als neuer Vorsitzender hätte ich mir definitiv anders gewünscht. Seit März 2020 bringt uns Corona viele Belastungen, Einschränkungen unserer sozialen Kontakte, wirtschaftliche Sorgen und familiäre Herausforderungen. Geselligkeit, die Freuden des Lebens und vor allem auch die sportliche Betätigung kommen viel zu kurz. So retten wir Leben und verhindern eine Überlastung unseres Gesundheitssystems. Das ist alles nicht einfach. Aber denken wir mal 80 Jahre zurück: Unsere Eltern, Groß- und Urgroßeltern hatten es in den Kriegsjahren noch viel schwerer. Es gab Millionen Tote, Hunger, Krankheit und unzähliges Leid. Was ihnen geholfen hat war Hoffnung. Hoffnung, dass es irgendwann wieder besser wird. Hoffen und vertrauen wir also darauf, dass es bald eine Zeit nach Corona geben wird. Eine Zeit, in der wir in unseren Abteilungen wieder auf gewohnte Art unseren Lieblingssport treiben und gesellig beieinander sein können. Das gilt auch für unsere Hauptversammlung, zu der wir erst im Sommer 2021 über das Amtsblatt und die Zeitungen und nicht in dieser Ausgabe der Tribüne einladen werden.

Solange hilft es nur, sich nicht unterkriegen zu lassen, die Zeit zu nutzen und die Zukunft zu planen. So treffen wir uns im Vorstand und im Hauptausschuss inzwischen digital in Videokonferenzen, um neue Initiativen anzustoßen, an laufenden Projekten zu arbeiten und unseren Verein voranzubringen: Vom Sportstättendialog über die Umsetzung des Sponsorenkonzepts für den Hauptverein bis hin zur Wiedereröffnung unseres Vereinsheims oder dem Ausbau der Vereinskooperation mit dem TV Belsen - es gibt viel zu tun. Packen wir es gemeinsam an!

Dirk Abel
1. Vorsitzender

Bericht des Vorsitzenden Finanzen

Liebe Mitglieder und Freunde der Sportvereinigung,

nicht nur gesellschaftlich und sportlich, sondern auch finanziell liegt ein Jahr voller großer Herausforderungen hinter der Sportvereinigung. Umso mehr freut es mich berichten zu können, dass wir sie gemeistert haben.

Dank der fast ungeschmälernten Unterstützung unserer Sponsoren, der gewissenhaften Haushaltsdisziplin unserer Abteilungen, dem Verständnis unserer Übungsleiter für die stark reduzierten Vergütungen während des eingeschränkten Trainingsbetriebs und der wieder hervorragenden Unterstützung durch unsere vielen ehrenamtlich tätigen Mitglieder ist es uns gelungen, die Einnahmeausfälle (Tanz in den Mai, Stadtfest, Einnahmen aus Heimspieltagen, teilweise Pacht des Sportheims etc.) zu kompensieren.



Erfreulich ist auch, dass uns unsere Mitglieder trotz des stark eingeschränkten Trainings- und Spielbetrieb die Treue hielten: Die Zahl unserer Mitglieder legte anfangs 2020 zu und liegt trotz einiger Austritte im Laufe des Jahres nach wie vor deutlich über 1.800 Personen.

Unter Berücksichtigung aller Einflussfaktoren konnte der Vorstand deshalb beschließen, die per 31.08.2020 fällig gewordenen Darlehen nicht zu verlängern, sondern komplett zu tilgen. Seither ist unsere Sportvereinigung schuldenfrei und wir sind sehr zuversichtlich, auch in 2021 die vor uns liegenden finanziellen Herausforderungen meistern zu können.

Ich freue mich auf das weitere erfolgreiche Miteinander in unserem tollen Team und Verein.

Dieter Haap

Sportstättendialog der Stadt Mössingen

Für die gesamte Stadt Mössingen hat der Gemeinderat im Herbst 2020 den Einstieg in einen großen Sportstättendialog beschlossen. Es soll ein Gesamtkonzept für die Sportstätten in Mössingen erarbeitet werden. Dieser Beschluss ist nur folgerichtig, bestehen doch seit Jahren in vielen Bereichen der Infrastruktur sehr große Engpässe.

Wir als Sportvereinigung Mössingen bemerken diese Engpässe besonders, in erster Linie auf dem Sportgelände Langgass. Unsere über 500 Fußballspielerinnen und -spieler drängen sich auf zwei Fußballplätzen, im Winterhalbjahr gar auf nur einem – und ein Ausbau war von Seiten der Stadt seit langer Zeit nicht mehr vorgesehen. Das Gelände wurde zwar von der Stadt und ehrenamtlich auch von uns als Sportvereinigung in Stand gehalten. Aber im Vergleich mit anderen Sportgeländen im Kreis und auch in der Stadt steht die Sportvereinigung seit bald einem Jahrzehnt sehr schlecht da. Auch im Bereich der Hallen bestehen riesige Engpässe, die Hallensport betreibenden Abteilungen können längst nicht mehr so trainieren, wie es nötig wäre.

Umso mehr freuen wir uns bei der Sportvereinigung, dass sich Stadtverwaltung und Gemeinderat mit den Mössinger Sportvereinen, den Schulen und auch moderiert durch ein Büro von außen in den Dialog begeben. Wo in den letzten Jahren punktuell und primär orientiert an Einzelinteressen von Vereinen

gearbeitet wurde, muss eben jetzt ein Gesamtkonzept für den Sport in Mössingen her.

Sehr bewusst ist uns bei der Sportvereinigung, dass wir als größter Verein der Stadt mit der größten Vielfalt in den Dialog gehen – wir repräsentieren eben zehn verschiedene Abteilungen mit zehn verschiedenen Bedürfnissen. Positiv daran: Wir leben ja den Dialog bereits, und zwar tagtäglich. Das Beharren auf den egoistischen Interessen einer einzelnen Abteilung kann bei uns gar nicht funktionieren. Von Natur aus sind wir also dialogbereit, und mit großer Offenheit gehen wir in den Sportstättendialog.

Sehr bewusst ist uns aber auch, dass wir der Verein sind, der sehr viel zu verlieren hat. Nämlich mit dem Langgassgelände und eventuell auch mit dem Sportheim einen wichtigen Teil unserer Identität. Eine Identität, die eben über ein Jahrhundert auch von dem Gelände in der Stadtmitte geprägt wurde. Übrigens auch von einer Örtlichkeit, in der tausende von ehrenamtlichen Stunden stecken. Im Beschluss der Jahreshauptversammlung 2020 haben wir deshalb, auch um dem Willen der Mitglieder gerecht zu werden, klare Worte gefunden.

Dialogbereitschaft mit der klaren Aussage: Die Mössinger Vereine müssen vom Ergebnis des Sportstättendialogs einen echten Schritt nach vorne machen können, sonst machen die Anstrengungen keinen Sinn.

Florian Seidel

individuell • lokal • vernetzt

Neue Ziele im Marketing und aktives Vorgehen beim Sponsoring haben das Jahr 2020 der Spvgg Mössingen geprägt. Zunächst legte uns Corona Steine in den Weg, aber nun verkünden wir mit Stolz, dass wir inzwischen mit unserem neuen Sponsorenkonzept für den Hauptverein durchstarten.

Wir bedanken uns bei den Firmen, die sich in Verbindung mit unserem neuen Sponsorenkonzept gemeinsam mit uns hingestellt und den Dialog geführt haben. Aus diesen Gesprächen nehmen wir wertvolle Impulse für unseren weiteren Marketingweg mit. Das neue Sponsorenkonzept macht uns als Verein mit all unseren Abteilungen noch attraktiver für die Zusammenarbeit mit Sponsoren. Eine Neuzusage und einige Absichtserklärungen liegen uns bereits vor, weitere Sponsorengespräche sind geplant - wir blicken optimistisch nach vorne!

Unser besonderer Dank geht an folgende Firmen für ihre Zeit, die Tipps und die Wertschätzung:

BeneVit Gruppe

Fahrschule Schaal

Heinz Karls GmbH

Leuze Sanitär

Der Holzapfel

Frickmann Autopflege

Intersport Schaal

Opel-Autohaus Ernst Maier GmbH & Co. KG

Ein großer Dank gilt genauso allen unseren Sponsoren, die trotz der nach wie vor ungewissen Lage den Abteilungen und dem Hauptverein weiter verlässlich beiseitestehen!



Vereinsvorstellung

"Mit fast 2.000 Mitgliedern sind wir der größte Verein im Steinlachtal. Wir sind bekannt und geschätzt bei jung und alt, Familien, Studenten und Schülern. Wir bieten sowohl Freizeit- als auch Leistungssportern ein passendes Umfeld. Unsere Kursangebote erfreuen sich großer Beliebtheit. Gemeinschaft, Zusammenhalt und Geselligkeit bedeuten uns sehr viel – wir füllen diese Werte nicht nur beim Sport, sondern auch durch gemeinsame Feste und Veranstaltungen im Hauptverein und in den Abteilungen mit Leben.

Durch eine Zusammenarbeit mit uns profitieren Sie vom Imagetransfer. Sie steigern Ihre Medienpräsenz und erhöhen Ihren Bekanntheitsgrad. Sie bauen Ihr Netzwerk aus, erhalten Zugang zu Entscheidungsträgern aus Sport und Gesellschaft und übernehmen soziale Verantwortung. Wir können mit Ihrer Hilfe unsere Jugend noch besser fördern und unsere Sportinfrastruktur erhalten und weiterentwickeln – ein Gewinn für beide Seiten!"

Was bei uns im Vordergrund steht:

- ☛ lange Tradition und ehrenamtliches Engagement
- ☛ Miteinander, familiäres Umfeld, Zusammenhalt unter den Abteilungen

Stimmen aus der Mitgliederbefragung:

Wichtigstes soziales Netzwerk in der Umgebung über alle Generationen mit gutem sportlichen Niveau

Toll, dass sich so viele als Funktionäre, Betreuer, Ehrenamtliche und Sportler engagieren und die Begeisterung bei Kindern und Jugendlichen viele erreicht.

Sie finden einen traditionsreichen, in der Gesellschaft gut verankerten Mehrspartenverein vor, der viele Möglichkeiten bietet, sich sportlich und ehrenamtlich zu betätigen. Außerdem bieten sich gute Netzwerkmöglichkeiten bei entsprechender Bereitschaft, aufeinander zuzugehen und offen für Neues zu sein.

Ansprechpartner



Dirk Abel
1. Vorsitzender
Vorstand Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
marketing@spvgg.org



Heike Schmid
Marketing
0176 66833774
sponsoring-hv@spvgg.org

Geschäftsstelle:
Lange Str. 42 a • 72116 Mössingen
Telefon: 07473 / 23 883

Ziele des Sportsponsorings



Jugendförderer	Präsenzpartner	Family-Partner
Sie möchten mit Ihrem Unternehmen den Verein unterstützen, aber nicht groß aktiv werden und mit Logo gesehen werden? Dann sind Sie hier genau richtig.	Sie möchten im Vereinsumfeld mit Logo präsent sein, aber Ihnen fehlt die Zeit für Aktionen? Dann lassen Sie sich mit wenig Aufwand in unserem Vereinsumfeld präsentieren.	Sie möchten sich abheben und neue Kunden gewinnen? Ihr Wunsch ist genau das Gegenteil: bitte keine neuen Kunden? Bei der Family Partnerschaft profitieren Sie von einer zielgerichteten Partnerschaft. Sie entscheiden, worauf Sie den Fokus legen.

Jahreshauptversammlung 2020

Coronabedingt erstmals mit Livestream ins Internet.

Norbert von Wulfen übergibt nach 10 Jahren den Staffelstab an Dirk Abel.



Aus der Vereinsfamilie

Die Sportvereinigung bedankt sich ganz herzlich für über 65, 60, 50, 55, 40 und 25 Jahre Mitgliedschaft



Jakob Lang
Hermann Neth
Reinhold Haap
Georg Speidel
Heinrich Fischer

75 Jahre
75 Jahre
70 Jahre
70 Jahre
65 Jahre



Franz Laforsch
Fritz Heilmann
Guenther Krautter
Hartmut Böhringer
Heinz Herter

65 Jahre
60 Jahre
60 Jahre
55 Jahre
55 Jahre



Hermann Krautter	55 Jahre
Walter Leuze	55 Jahre
Ulrich Mehl	55 Jahre
Herbert Nill	55 Jahre
Herbert Schanz	55 Jahre
Reinhold Speidel	55 Jahre
Martin Strohmaier	50 Jahre
Walter Wagner	50 Jahre
Wolfgang Neth	50 Jahre
Jens Arlinghaus	40 Jahre
Wolfgang Ayen	40 Jahre
Walter Föll	40 Jahre
Rolf Greiner	40 Jahre
Margret Jauss	40 Jahre
Ute Krautter	40 Jahre
Harry Manger	40 Jahre
Helga Pech	40 Jahre
Birgitta Rath	40 Jahre
Gebhard Röse	40 Jahre
Thomas Sulz	40 Jahre



Michael Ulmer	40 Jahre
Susanne Vogt	40 Jahre
Hedwig Walker	40 Jahre
Claudia Wick	40 Jahre
Helmut Wiech	40 Jahre
Peter Wiech	40 Jahre
Angela Brielmann	25 Jahre
Rolf Buck	25 Jahre
Richard Dvorak	25 Jahre
Roland Eissler	25 Jahre
Volker Eissler	25 Jahre
Johann Lutsch	25 Jahre
Rudolf Mayer	25 Jahre
Ulrich Metelka	25 Jahre
Siegfried Nill	25 Jahre
Klaus Preisendanz	25 Jahre
Joachim Reutter	25 Jahre
Silvia Scheck	25 Jahre
Jahre Karl-Heinz Schneider	25 Jahre
Klaus Ziegele	25 Jahre

Wir gratulieren!

Die Sportvereinigung gratuliert ganz herzlich und wünscht allen genannten, wie auch den nicht genannten Geburtstagskindern für das neue Lebensjahr alles Gute, Glück und vor allem Gesundheit!

Januar 2021

Maria Sulz	85 Jahre
Susanne Vogt	70 Jahre
Walter Föll	65 Jahre
Heike Rau-Siekmann	60 Jahre
Alf Wagner	50 Jahre
Steffen Ruoff	50 Jahre
Susanne Grosse	40 Jahre

Februar 2021

Wolfgang Mehl	80 Jahre
Ute Koll	70 Jahre
Anne Ehmann	65 Jahre
Maria von Wulfen	60 Jahre
Annette Luz	50 Jahre
Roland Hils	50 Jahre
Christine Wekkeli	50 Jahre
Thomas Schlecht	40 Jahre
Maria Koch	40 Jahre

März 2021

Wolfgang Lamla	90 Jahre
Inge Schröder	80 Jahre
Günter Metelka	75 Jahre
Anne-Marie Göhner	70 Jahre
Rudolf Klett	70 Jahre
Markus Wulle	50 Jahre

April 2021

Gerhard Behle	90 Jahre
Reiner Schanz	65 Jahre
Richard Steinhilber	75 Jahre
Alfred Steinhilber	75 Jahre
Luise Kübler	70 Jahre
Matthias Tauch	65 Jahre
Ute Voitl	65 Jahre
Dragan Saric	60 Jahre
Monika Ruoff	60 Jahre
Rainer Herter	60 Jahre

Werner Göhner
Joachim Endreß

60 Jahre
50 Jahre

Mai 2021

Ernst Hubler
Christiane Flammer
Siegbert Bosch
Andreas Müller
Jonas Friz
Gerrit Janasek
Anne Steinhilber

80 Jahre
65 Jahre
60 Jahre
50 Jahre
40 Jahre
40 Jahre
40 Jahre

Juni 2021

Manfred Witt
Hermann Berner
Heidi Eissler
Karin Steinhilber
Dietmar Sulz
Jan-Philipp Pflumm

80 Jahre
70 Jahre
60 Jahre
60 Jahre
60 Jahre
40 Jahre

Juli 2021

Maria Karch
Gerda Ehmann
Ernst Buck
Ulrich Dreier
Adolf Sulz
Manfred Wegner
Rainer Schlaich
Uwe Eissler
Ulrich Eder
Andreas Mehl
Steffen Huber
Jörg Wagner
Sebastian Wiech

85 Jahre
80 Jahre
80 Jahre
75 Jahre
70 Jahre
70 Jahre
60 Jahre
60 Jahre
60 Jahre
60 Jahre
50 Jahre
50 Jahre
40 Jahre

August 2021

Heidi Schindler
Willy Hausch
Mechthild Boll
Peter Wiech
Peter Rath
Jan Steinhilber
Stefanie Bohnet

80 Jahre
75 Jahre
65 Jahre
65 Jahre
60 Jahre
50 Jahre
40 Jahre

September 2021

Helene Bühler-Mehl
Gisela Schurr

70 Jahre
70 Jahre

Vedat Sakur
Thomas Moser
Thomas Hagenloch
Christina Muschler

60 Jahre
50 Jahre
50 Jahre
40 Jahre

Oktober 2021

Hermann Neth
Paressa Sabris
Richard Dvorak
Bernd Martin Wagner
Harry Manger
Mario Luz
Friedemann Bader
Matthias Schuchmann
Mirko Messner
Angelo Vaccaro
Tobias Höschele

95 Jahre
70 Jahre
60 Jahre
50 Jahre
65 Jahre
50 Jahre
50 Jahre
50 Jahre
50 Jahre
40 Jahre
40 Jahre

November 2021

Guenter Schramm
Werner Rath
Helmut Seidel
Robert Blannarsch
Karl-Heinz Schweiker
Klaus Nill
Silke Flammer
Sabine Stingege
Thomas Dürr
Uwe Gallinat
Rainer Tempel
Heidrun Hausch
Alice Steinhilber
Timo Zeiler

85 Jahre
70 Jahre
70 Jahre
65 Jahre
65 Jahre
60 Jahre
60 Jahre
60 Jahre
60 Jahre
60 Jahre
50 Jahre
50 Jahre
40 Jahre
40 Jahre

Dezember 2021

Karl Mang
Adolf Schall
Brigitte Bailer
Hans Streib
Isaac Dominguez
Elke Mader
Sabine Hoppe-Reiber
Sandro Printz
Oliver Haug
Rizah Hedzic
Cristina Garcia-Montoro

75 Jahre
75 Jahre
70 Jahre
70 Jahre
65 Jahre
60 Jahre
60 Jahre
50 Jahre
50 Jahre
50 Jahre
50 Jahre
40 Jahre

fitness^{plus}

www.fitness-plus.info

Neues von FitnessPlus:

Liebe Vereinsmitglieder und Kursteilnehmer:

2020 war in jeder Hinsicht ein ganz besonderes Jahr. Durch die Corona-Pandemie konnten wir nur wenige Wochen unser Kursprogramm durchführen. Für viele langjährige Mitglieder und KursteilnehmerInnen sind unsere Kurse nicht nur Sportangebote, sondern vor allem auch Orte der Begegnung mit sozialen Kontakten. Einige Kursorte sind weggefallen und werden auch in nächster Zeit nicht wieder zur Verfügung stehen (Turnraum Kindergarten, Haus Benevit, Metravit Sebastiansweiler). Für diese Kurse andere Räumlichkeiten zu suchen stellte sich als sehr schwierig dar, denn so erging es vielen anderen Vereinen oder Institutionen auch. Nach dem ersten Lockdown hatten wir erfreulicherweise super viele Anmeldungen beim Eltern-Kind und Vorschulturnen und natürlich war es eine Freude zu sehen, welchen Spaß die Kinder in der Kursen hatten. Leider zwang uns der zweite Lockdown wieder alle Kurse einzustellen.



Auch 2021..

können wir nicht wie gewohnt starten. Wann es wieder losgeht mit den Kursen - bleibt abzuwarten. Wir hoffen und wünschen uns natürlich, dass ein Training miteinander nicht nur vor dem Bildschirm, sondern bald wieder real stattfinden kann.

Sport hält gesund – am besten im Verein

Wissenschaftler haben in einer aktuellen Studie die spezifischen Effekte einer aktiven Mitgliedschaft in einem Sportverein auf die Gesundheit untersucht:

Gesundheit umfasst körperliches und seelisches sowie soziales Wohlbefinden. Während die positiven Wirkungen des Vereinssports auf die Gesundheit aus physiologischer Sicht vielfach präsentiert wurden, sind psychosoziale Aspekte bisher in der Öffentlichkeit noch wenig thematisiert worden.

Das zentrale Ergebnis der Metastudie – neben dem positiven Effekt

der regelmäßigen Bewegung - zeigt, dass die aktive Mitgliedschaft in einem Sportverein positive Auswirkungen auf die psychische Gesundheit hat.

Kernaussagen der Studie :

- Die aktive Mitgliedschaft in einem Sportverein hat positive Auswirkungen auf das Wohlbefinden und die psychische Gesundheit (z.B. Vitalität). Diese sind stärker als beim selbst-organisierten Sporttreiben.
- Sportvereinsmitglieder sind mit ihrem Leben zufrieden(er).
- Die Mitgliedschaft in einem Sportverein macht Spaß und bringt soziale Unterstützung mit sich. Dies führt auch zu einer regelmäßigeren sportlichen Betätigung.

Quelle: DOSB-Newsletter



In dieser Ausgabe der Tribüne möchten wir Ihnen unseren neuen Kurs „Move your body“ vorstellen

Kursleiterin neu bei der Spvgg Mössingen ist Ellen Lindner, die seit kurzem im Steinlachtal wohnt und schon einige Jahre Erfahrung im Bereich Tanz und Fitness mitbringt.

Der Kurs ist ein bunter Mix aus Fitnessübungen, Cardiotraining, Stretching, Balance Training und Koordinationsübungen zur Steigerung der Körperspannung und der eigenen Fitness. Auf fetzige Musik macht das alles noch mehr Spaß! Kleine Schrittkombinationen fördern und fordern das Gehirn und machen den Kopf frei, so dass am Ende der Stunde die Teilnehmer ausgepowert aber zufrieden nach Hause gehen können.

Unser MoveYourBody-Kurs findet (sobald das mal wieder möglich ist) montags in der Langgass-Turnhalle statt.

Uhrzeit: 19:15 – 20:15 Uhr

Schneemann trifft Nikolaus...

Es kommt halt immer anders als man denkt.

Seit 1951 ist sie Mitglied bei der Spvgg Mössingen. Als einer der ersten Vereine im Turngau Achalm hat Erika Schneemann die Frauengymnastik bei der Spvgg angeboten. Seit über 50 Jahren ist sie bei der Spvgg als Turnlehrerin und später als Kursleiterin für Gymnastik tätig. Viele Ihrer Kursteilnehmerinnen sind schon lange Jahre mit dabei. Eigentlich wollte sie im Dezember letzten Jahres einen Schlusstrich ziehen – dann kam der zweite Lockdown. So gibt es im Moment kein Foto mit der ganzen Truppe.

Im Dezember 2020 hat sich dann doch der Nikolaus mit einem kleinen Vorabdanke schön aufgemacht und sie noch vor Weihnachten besucht. Liebe Erika Schneemann, vielen Dank für die unzähligen Stunden in der Halle.

Ob sie im Jahre 2021 doch noch weitermacht – wer weiß?

Wie schon vorher beschrieben, Sport hält gesund am besten im Verein.



Einzusehen ist unser komplettes Kursprogramm auf der homepage derzeit leider nicht! Sobald wir wieder loslegen dürfen gibt es dann die aktuellen Kurse unter www.fitness-plus.info.

Nach wie vor freuen wir uns über Anregungen, Ideen und Tipps zur Verbesserung und Erweiterung unseres Kursprogramms.

*Susanne Ayen
Abteilungsleiterin*

Jetzt online-Anmeldung möglich

Seit Herbst letzten Jahres ist es nun auch möglich sich online ganz bequem von zuhause aus anzumelden.

www.fitness-plus.info/anmelden

Alle Informationen finden Sie auf unserer Webseite:

www.fitness-plus.info



Turnen

Ein für uns alle außergewöhnliches Jahr geht zu Ende. Mit dem Lockdown Mitte März wurden weitgehend alle Wettkämpfe und Veranstaltungen abgesagt, das Training war nur sehr eingeschränkt möglich und wir waren viel damit beschäftigt, immer wieder Lösungen für die neuen Hygienevorgaben und Restriktionen zu finden. Diese Einschränkungen haben jedoch auch deutlich gezeigt, wie wertvoll das gemeinsame Sporttreiben ist und wie dieses durch keine Digitalisierung ersetzt werden kann. War es zu Beginn der Pandemie noch bis zu einem gewissen Grad spannend, die neuesten workouts im Internet zu finden, gemeinsam an Challenges teilzunehmen oder sich virtuell zum hometraining zu treffen, so war die Begeisterung bereits beim zweiten Lockdown im November eher verhalten und die einzige Frage lautete: wann können wir endlich wieder gemeinsam in der Halle trainieren und werden im nächsten Jahr Wettkämpfe oder Turnfeste stattfinden? Im Folgenden lassen wir dieses Jahr Revue passieren und stellen unsere Trainingsgruppen vor – in der Hoffnung, dass wir 2021 wieder alle an die Geräte und gemeinsame Erlebnisse feiern können!

Januar: Turnmädchen bei der Tübinger Turngala

Jedes Jahr findet die Turngala des Schwäbischen, Badischen und Niedersächsischen Turnerbundes in verschiedenen Städten statt. Das Programm ist ein Mix aus Turnen, Gymnastik und Sport. Die diesjährige Turngala stand unter dem Motto „Celebration“. Unsere 33 Mössinger Turnmädels im Alter von 7 bis 10 Jahren haben die Show in Tübingen in der ausverkauften Paul-Horn-Arena als regionale Kinderturngruppe eingeleitet. Passend zum Motto wurde zum Lied Celebration getanzt. Die Mädchen haben mit ihren Trainerinnen einen Tanz mit Trampolinen, Gymnastik und Akrobatik einstudiert und es war sehr aufregend, vor so einem großen Publikum aufzutreten. Sie hatten sehr viel Spaß bei ihrem Auftritt und konnten die Zuschauer zum rhythmischen Klatschen mitreißen. Am Ende der Show durften die Mädels nochmals mit allen anderen Akteuren auf die Bühne. Ein großes Lob an alle Turnerinnen aus Mössingen: Ihr wart spitze! Vielen Dank auch an alle Trainerinnen für das Einstudieren der Choreographie und an alle Eltern für das Ermöglichen der zusätzlichen Trainingstermine.





Ein stimmungsvoller Tanz, umrahmt mit bunten T-Shirts und neonfarbigen Stulpen.

Zurück im Sportunterricht: GEA-Redakteur Denis Raiser versucht sich im Turnen bei der Spvvgg Mössingen

Kurz vor der Turn-WM in Stuttgart (4.-13.10.19) kam der Anruf von GEA-Sportredakteur Denis Raiser mit einem besonderen Anliegen: Er würde gerne im Selbstversuch testen, ob und wie er in der Lage wäre zu turnen. Ein erst einmal unspektakulärer Wunsch, den wir ihm gerne erfüllen wollten. Und so kam es, dass an einem gewöhnlichen Freitagabend die Männer der ehemaligen Landesligamannschaft um Trainer Walter Maier und „Captain“ Asse Böhringer in auffallend großer Zahl beim Training erschienen – keiner wollte sich diesen Spaß entgehen lassen! Die Trainingserfahrungen schilderte Denis Raiser später in einem GEA-Artikel, den wir hier vorstellen. Vorweg sei gesagt, dass Denis sich sehr eindrucksvoll geschlagen hat und es sich einmal mehr gezeigt hat, wieviel ein guter Coach (in diesem Fall Marc Müller) aus einem Talent mit Anfang 30 herausholen kann....

„Als ich das Reck, den Barren und den Bodenläufer beim Betreten der Jahnhalle in Mössingen sehe, sind sie sofort da: die schlechten Erinnerungen an meine bisherige Turn-Karriere. In der Schulzeit hat mir diese Sportart ab und an die Bestnote im Fach Sport vermasselt. Auch bei der Zulassung zum sportwissenschaftlichen Studium wäre Turnen beim Eignungstest beinahe zum Stolperstein geworden. Aber zum Glück lassen mir die Turner der Spvvgg Mössingen keine Zeit, darüber noch länger nachzudenken. »Denis, los geht's«, ruft mich Marc Müller, 21, aus der Landesligamannschaft zur Trainingsgruppe. Er schickt mich gleich mit den

anderen zum Warmlaufen. Traben und dabei mit den Armen kreisen, das kann ich noch. Aber schon, als ich aus dem Laufen heraus in den Handstand schwingen soll, komme ich an meine Grenzen. Die anderen verharren kerzengerade in dieser Position, während ich, nun ja, wohl eher wie eine abgeknickte Kerze aussehe. Ich habe zu viel Angst davor, mich ganz zu strecken, vorne überzukippen und auf den Hallenboden zu knallen. Kaum besser stelle ich mich beim Dehnen an. Nicht mal ansatzweise kann ich als ehemaliger Kreisliga-Kicker im Grätsch-Sitz mit den Fingerspitzen die Zehen berühren. Richtig ins Schwitzen komme ich beim Schwebesitz. Mit Müh und Not kann ich meinen Körper mit den Händen für den Bruchteil einer Sekunde zwei oder drei Zentimeter vom Boden abheben. Marc, ähnlich klein gebaut wie ich, schwebt nebenan scheinbar mühelos und grinst zu mir rüber. Ich bin nach dem Aufwärmen schon ziemlich platt. Aber jetzt geht es an den Boden: Radschlagen steht auf dem Programm. Ich setze die Hände auf, die Beine schwingen nach oben. Plötzlich schmiere ich in der Luft ab und lande unsanft auf dem Rücken. Mund abputzen, noch mal machen, sagt Marc und hilft mir hoch. Beim nächsten Versuch wechsele ich die Handstellung. Und siehe da: Es klappt – auch wenn es wohl Abzüge bei der Haltungsnote geben würde. Weiter geht's mit Sprungrollen. Kein Problem, denke ich. »Mit beiden Beinen gleichzeitig abspringen«, ruft mir nach dem ersten Versuch Trainer Walter Maier zu, der sich das Geschehen aus der Ferne ansieht. Dem Blick des 70-Jährigen, der zu aktiven Zeiten in der 2. Bundesliga geturnt hat, entgeht nichts. Aber auch mit beidbeinigem Absprung komme ich nicht an die Höhe und Eleganz von Marc und den anderen Mössinger Turnern heran.

Die Steigerung der Sprungrolle ist der Salto vorwärts. Ich erinnere mich, dass der in meiner Schulzeit zu den wenigen Elementen gehört hat, die ich halbwegs beherrscht hatte und die mir auch Spaß gemacht haben – allerdings nur mit Trampolin oder Sprungbrett. Die sehe ich hier nirgends. Marc nimmt mir meine Sorgen, indem er erklärt, dass der Untergrund eine Tumblingbahn ist, die ebenfalls federt. Ich nehme Anlauf, springe beidbeinig. Ich lande zu meiner Überraschung sogar auf beiden Beinen auf der Weichbodenmatte und bleibe stehen. Die Mössinger Turner klatschen mir anerkennend zu. »Das war ausbaufähig«, höre ich Trainer Walter Maier aus dem Hintergrund rufen. »Wir können den Rückwärtssalto versuchen«, schlägt Marc vor, »aus dem Stand und mit Hilfestellung bekommst du das hin.« Marc und ein Mössinger Turn-Kollege halten mich an den Oberarmen und Oberschenkeln fest, um den Absprung zu unterstützen. Trotz Hilfestellung verliere ich über Kopf die Orientierung, werde bei der Landung in der Hocke zusammengestaucht. »Du hast dich zu früh geöffnet«, erklärt mir Marc. Trotzdem bin ich angefixt und will mehr. Was traut mir mein Coach noch zu? »Für den Anfang ist der Barren am einfachsten«, erklärt Marc. Einfach sieht das allerdings nicht aus, was der Mössinger zum Einturnen an den beiden Holmen vollführt. Marc schwingt sich zum Handstand hoch und verharrt eine gefühlte Ewigkeit. Als Abgang zeigt er einen Salto. Ich dagegen fange mit Stützen und Schwingen an. Das klappt unfallfrei.

Marc zeigt mir den Oberarmstand. Wie der Name sagt, stützen dabei die Oberarme auf den Holmen auf, der Körper ist wie beim Handstand kerzengerade. Als ich meine Oberarme aufsetze, habe ich ein mulmiges Gefühl, obwohl ich Hilfestellung von zwei Turnern bekomme. Marc macht mir Mut, mich weiter aufzurichten. Mein Körper wankt bedrohlich. Ich fange an zu lachen, aber wohl eher aus Verzweiflung. Ich weiß nicht, was ich tun soll, muss daran denken, wie ich kopfüber aus geschätzten 1,50 Metern abstürze. Zwei Mann müssen fest zupacken, damit ich nicht umkippe. Als ich endlich wieder das Holz der Holme an meinen Oberschenkeln spüre, atme ich erleichtert durch und wische mir den Angstschweiß von der Stirn. »Und, wie geht's deinen Oberarmen jetzt?«, fragt mich Marc lachend. Ich schaue nach und entdecke dicke rote Striemen. »Das ist ganz normal. Beim Turnen holt man sich immer

Schrammen.« Der Barren sei dabei noch das harmloseste Gerät. Beim Reck könne man sich schon mal die Hornhaut schmerzhaft aufreißen. »Man muss schon leidensfähig sein«, bestätigt Marc. »Aber ansonsten passiert auf unserem Niveau relativ wenig.« Im Hochleistungssport sehe das schon wieder ganz anders aus. Zum Abschluss will ich von Marc wissen: Ist an mir womöglich doch ein Turn-Talent verloren gegangen? »Die Übungen sahen gar nicht schlecht aus«, sagt er überraschenderweise. »Die Körperspannung war okay, aber an der müsste man noch feilen.« Auch Trainer Walter Maier meint zu meiner großen Verwunderung: »Ohne Vorkenntnisse war das ganz in Ordnung.« Aber natürlich sehe man, dass es mir an Grundsätzlichem fehle. »Aber woher soll es auch kommen?« Wenn das »goldene Lernalter« mit zwölf Jahren vorbei ist, ist es zu schwer, komplexe Bewegungsabläufe zu lernen und ein Körpergefühl zu entwickeln, erklärt der erfahrene Trainer. »Das ist mühsam. Da muss man sich durchbeißen.« Ich habe mich damals nicht durchgebissen. Ihm Schulsport habe ich meist den anderen in der Schlange an den Geräten den Vortritt gelassen, um möglichst wenig turnen zu müssen. Heute bereue ich das, wenn ich die Körperbeherrschung der Mössinger Turner so sehe und beende, wie sie schier unglaubliche Kunststücke vollführen. Aber immerhin: Wenn ich das nächste Mal einen Barren oder ein Reck sehe, werde ich mich nicht an meine Schulzeit, sondern an diese spaßige Turnstunde erinnern.“ (Denis Raiser, GEA 25.1.2020) Das Video zum Probetraining ist unter folgendem Link abrufbar: https://www.gea.de/videos_video,-selbstversuch-gea-redakteur-im-probetraining-beim-turnen-_videoid,6000347.html

Februar: Jugendturner beim Qualifikationswettbewerb in Neustetten

Bereits am Samstag, den 1. Februar fand die VR-Talentiade des Turngaus Achalm als STB-Qualifikationswettbewerb mit den Pflichtübungen (P-Stufe) im Einzel und Mannschaft in der Stäble-Halle in Neustetten statt. Begleitet von einem respektablen Fancub starteten für die Turnabteilung der Spvgg Mössingen fünf Jungs. Bei der Siegerehrung standen dann 4 Turner auf dem Podest, wobei Mathis Schuster als jüngster Turner bei seinem ersten Wettkampf ganz oben stand. Alle Mössinger erreichten demnach auch die Qualifikation für das Finale am 3. Mai 2020 - das dann wie so vieles coronabedingt ausfallen musste. Als Kampfrichter waren für Mössingen Karsten Gross und Nico Makowe im Einsatz, sowie Yvonne Ayan-Schuster und Karlheinz Müller als Betreuer.



v.l.n.r. Jakob Schuster, Nico Makowe, Mathis Schuster, Jan Meinecke, Leo Viesel, Karsten Gross, Tom Ehmann



Jakob Schuster an den Ringen

Rundenstart für Mössinger Ligaturner

Das Spvgg-Team wurde nach dem letztjährigen Abstieg aus der Landesliga in der Gruppe Süd der 3-teiligen Bezirksliga eingeteilt. Damit ergab sich eine völlig andere Zusammensetzung bei den Gegnern für die Mössinger Ligaturner. Neben den etablierten Bezirksligamannschaften TSV Urach, TSV Dunningen I, WKG Villingendorf/Rottweil I und TG Wangen/Eisenharz II kam als Nachrücker aus der Kreisliga die WKG Leinfelden-Stetten noch hinzu. Natürlich hofften die Mössinger Turner in der Bezirksliga mit einem verjüngten Team auch wieder Siege einfahren zu können. Das angestrebte Ziel für die Saison 2020 war das Erreichen einer der beiden vorderen Tabellenplätze, um sich damit die Teilnahme am Ligafinale zu sichern. Erfreulicherweise hatten auch die älteren Turner für die aktuelle Saison je nach Fitnesszustand ihre Unterstützung zugesagt. Der Kader für die Bezirksliga setzte sich folgendermaßen zusammen: Lukas Alber, Andreas Böhringer, Stefan Böhringer, Sigi Frey, Christoph Haas, Marc Harant, Jonas Makowe, Nico Makowe, Manuel Müller, Marc Müller, Luca Schmälzle und Sven Weiss.



Sven Weiss turnt eine „Schwalbe“ an den Ringen

März: Holpriger Ligastart für Spvgg-Riege

Beim Auswärtssieg bei der WKG Leinfelden-Stetten tat sich die Steinlachriege unerwartet schwer. Durch den kurzfristigen Ausfall von zwei Routiniers musste die junge Garde in die Presche springen. Mössingen gelang es schließlich am letzten Gerät (Reck) die höherwertigen Übungen nervenstark auch in Punkte umzumünzen und kam somit zu einem hart umkämpften aber verdienten Gesamterfolg. Sehr erfreulich auch die Leistung der Nachwuchsturner, wobei die besonders die beiden Makowe-Brüder am Seitpferd überraschten.

Spvgg-Riege ohne Siegchance

Den ersten Heimwettkampf hatten sich die Mössinger Ligaturner dann etwas anders vorgestellt. So aber musste das Team vor 80 interessierten Zuschauern gegen die WKG Villingendorf/Rottweil eine herbe Niederlage einstecken. Geschwächt durch den kurzfristigen Ausfall von Lucas Schmälzle und Sigi Frey waren die Erwartungen von Beginn an gedämpft. Im Verlauf des Wettkampfes waren die Schwarzwälder deutlich im Vorteil und kamen somit zum hoch verdienten Auswärtssieg. Diese eingeplante Niederlage gegen ein starkes Team mit Aufstiegsambitionen ist für Mössingen noch kein Beinbruch. Allerdings wäre es wünschenswert, dass sich die personellen Voraussetzungen für die noch ausstehenden Begegnungen wieder bessern.

Bezirksligaturner wieder in der Spur

Mit einem souveränen Erfolg bei der TG Wangen/Eisenharz III hat das Team die Erwartungen erfüllt. Mit diesem Pflichtsieg hat sich die Riege die Basis in Richtung Saisonziel geschaffen. Das danach geplante Lokalderby gegen den TSV Urach musste bereits abgesagt werden – und danach führte der Lockdown zum Abbruch der laufenden Saison.



Turnexperte Otto Ulmer mit Manuel Müller und Jonas Makowe

April: Turnerinnen im Corona Home Training

Nachdem alle anstehenden Wettkämpfe abgesagt und die Hallen geschlossen waren, mussten wir uns etwas Neues einfallen lassen: Corona – Home -Training.

Unermüdlich sind unsere Mädels und auch zwei Jungs dabei zu trainieren, wo es nur geht und erleben dabei tolle Lernerfolge! Ob das heimische Wohnzimmer, das Sofa, die grüne Wiese, der Carport, das Auto – alles wird zu Turnräumen und Geräten umfunktioniert. Auch der Airtrack-Handel erlebte dank unseren Mädels entgegen vieler anderen Branchen einen Aufschwung. Hier einige Impressionen zur kreativen Trainingsgestaltung in dieser besonderen Zeit.

Corona-Home-Training während des ersten Lockdowns im März





Walter Maier bekommt Ehrennadel der Stadt Mössingen für sein herausragendes bürgerschaftliches Engagement in der Turnabteilung

Nachdem Walter Maier im letzten Jahr anlässlich seines 70ten Geburtstages von den Turnern in der Jahnhalle gefeiert wurde, sollte er am 3. April von der Stadt Mössingen im Rahmen des Bürgerempfangs die Ehrennadel der Stadt erhalten. Leider musste auch diese Veranstaltung coronabedingt abgesagt werden. Wir möchten an dieser Stelle diese Ehrung kurz würdigen und Walter für seinen unermüdlichen Einsatz in unserer Abteilung danken. Für alle, die Walter weniger gut kennen, haben wir nochmals ein paar Stationen seines Turnerlebens zusammengestellt: In der Jugend und als Aktiver selbst ein erfolgreicher Turner, sammelte er für die Mössinger Mannschaft Punkte in der STB-Landesliga oder ging mit einer Auswahl der besten Turner im Turngau mit der KTV Achalm in der Regionalliga Süd an die Geräte. Hier schaffte er es u.a. bis zum Aufstiegswettkampf in die 2. Bundesliga. Noch während seiner aktiven Turnerkarriere übernahm er im Jahre 1976 das Amt des Abteilungsleiters, welches er 24 Jahre (bis 2000) ausübte. 1979 zog er sich mit 40 Jahren nach der Ligarunde aus dem aktiven Wettkampfsport zurück und widmete sich voll und ganz dem Traineramt. Mit nun 70 Jahren kann er stolz auf eine beachtliche Trainerkarriere zurückblicken. Mit etlichen Trainingseinheiten, unzähligen Hilfestellung, hilfreichen Tipps und einer Menge an Erfahrung und Geduld schaffte er es, die Mössinger Turner erfolgreich in der STB-Liga zu etablieren – und dies ausschließlich mit heimischen Turnern. Nach einer langen Zeit in der Bezirksliga schaffte es die Steinlachriege unter seiner Führung in die Landesliga. Darauf folgten 8 Jahre in der Landesliga bzw. 7 Jahre in der Verbandsliga. Eine Runde verbrachte die Spvgg sogar in der Oberliga. Im Rahmen seiner „Geburtsstagsfeier“ erhielt er von seinen Jungs einen Pokal für den Trainer des Jahres von 1979 bis 2019!



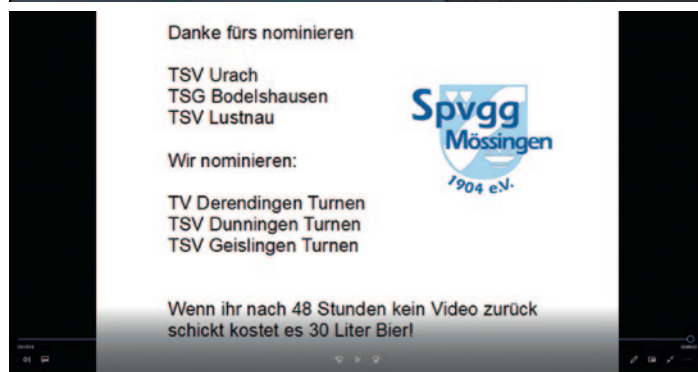
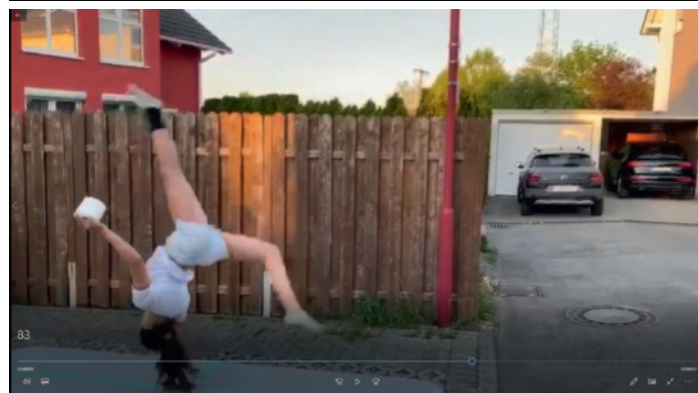
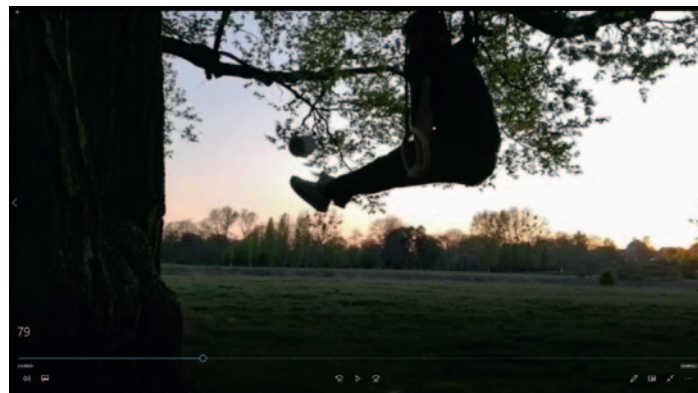
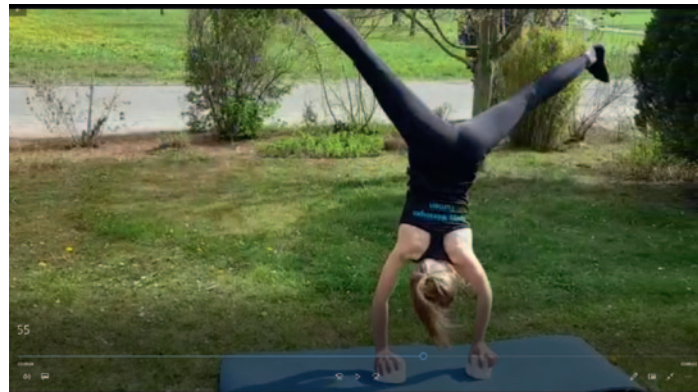
Walter 2014 zu Verbandsligazeiten mit dem Score-System

Mai: Klopapier Challenge

Mit Beginn des Lockdowns Mitte März stellten sich wohl viele Deutsche dieselbe Frage: warum in aller Welt gibt es kein Klopapier mehr in den Regalen? Nach der Phase des Staunens entwickelten sich - vielleicht als Reaktion auf das Hamstern - die „Klopapier-Challenges“ – d.h. das knappe Gut wurde in besonderer Weise gefeiert! Die Regeln sind schnell erklärt: Ein Verein bzw. eine Abteilung wird nominiert und muss innerhalb von zwei Tagen einen Kurzfilm unter Verwendung von Klopapierrollen drehen und den Film der Gruppierung zukommen lassen, die die Nominierung ausgesprochen hat. Gelingt das nicht, muss eine festgelegte Forderung - in unserem Fall 30 Liter Bier - beglichen werden. Die Idee war, dass aufgrund der Kontaktbeschränkungen jede/r mit

dem Handy ein Kurzvideo dreht, wobei die Klopapierrolle ins und wieder aus dem Bild fliegt. Entstanden sind schließlich 85 Videos, aus denen Nico Makowe ein kreatives Gesamtkunstwerk geschaffen hat. Ein paar screenshots habe wir hier zusammengestellt. Letztendlich war es eine tolle Aktion, die nicht nur über alle Trainingsgruppen hinweg funktioniert hat, sondern auch zeigte, wie effektiv unsere Abteilung beim drohenden Verlust einer Kiste Bier zusammenarbeiten kann und wie die Turnvereine der Umgebung miteinander zumindest in virtuellem Kontakt geblieben sind.

Screenshots aus den Videos zur Klopapierchallenge



Turnen in Mössingen

Wir stellen Ihnen hier unsere Trainingsgruppen mit den zuständigen Trainerinnen und Trainern vor. Die Trainingszeiten und Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf unserer homepage unter <https://www.turnen-moessingen.de/trainingszeiten>.

Mädchenturnen - von Bewegungsfreude und Spaß an den Geräten bis hin zu ersten Wettkampferfahrungen

Viele turnbegeisterte Mädels werden ein bis zweimal in der Woche in vier verschiedenen Gruppen trainiert. Coronabedingt mussten die Trainingszeiten in diesem Jahr verändert und teilweise auch reduziert werden. Die Mädels sind im Alter zwischen 7 und 11 Jahren. Die Trainerinnen geben ihre Freude für das Turnen und ihre Erfahrung an die Mädels weiter. Im Vordergrund des Trainings stehen der Spaß und das Erlernen der Grundlagen an allen vier Geräten (Boden, Sprung, Reck, Balken). Aber auch andere Geräte, wie Seile, Barren oder Trampolin werden mit einbezogen. Für viele Mädchengruppen ist es das Ziel, die erlernten Elemente dann in Pflichtübungen an den Wettkämpfen zu zeigen, die vom Turngau Achalm ausgetragen werden. Es ist schön zu sehen, wie viele Mädels Lust am Turnen haben und mit viel Spaß und großer Motivation ins Training kommen.

Die Mädchen sind in folgenden Gruppen aufgeteilt: Turnen mit Christin, Leonie und Ines, Spiel und Spaß bei Conni, turnen mit Celine, Ronja und Lene sowie das Turnen mit Madeleine, Christin und Jana.



Zoe und Lotta bei Kräftigungsübungen an den Tauen



Hanna und Mia üben am Balken Standwaage



Charlotte beim Spagat zu Hause

Auch die Großen sind noch dabei

Die aktiven Mädels ab 17 Jahre treffen sich freitags, meist in einer kleinen Gruppe, zum Trainieren. Viele gemeinsame Trainingsstunden, gemeisterter Wettkämpfe sowie die Teilnahme an Turnfesten halten die Gruppe trotz Klausur- und Prüfungsvorbereitungen, Ausbildung, Studium und Umzug in andere Städte zusammen. Im Training wird an allen Geräten geturnt und die turnerischen Fähigkeiten werden weiter ausgebaut. Am Ende eines Trainings findet meist noch ein gemeinsames Krafttraining statt.



Gemeinsames Turnfesterlebnis – hoffentlich bald wieder möglich.

Und noch mehr Mädchenturnen – «für alle, die nicht genug kriegen können»

An drei verschiedenen Trainingstagen – sofern nicht gerade coronabedingt alles anders ist – trainieren Mädchen aller Altersgruppen bei uns zwei- bis dreimal in der Woche. Sie üben dabei grundlegende sowie anspruchsvollere Elemente an den klassischen vier Geräten Boden, Balken, Stufenbarren/ Reck und Sprung ein. Wettkämpfe aber auch Aufführungen wie die TurnGala oder Schauvorführungen an Turnfesten sind dabei fester Bestandteil unseres Turnjahres und gleichzeitig motivierende Ziele. Leider brachen uns nach der Turngala im Januar sämtliche Highlights dieser Art coronabedingt weg. Besonders der Verzicht auf die Ligawettkämpfe, in die wir im Jahr 2019 neu eingestiegen sind, trafen uns hart. Umso mehr freuen wir uns auf ein Jahr 2021 mit hoffentlich wieder mehr «Präsenztraining»!



Die Ligamannschaft der Mädchen vor dem Rundenstart 2019

Getragen wird dieses umfangreiche Programm nicht nur von unermüdlichen Turnerinnen, sondern auch von einem ganzen Trainerinnenstamm: Yvonne, Uli, Dani, Tanja, Melli, Ramona, Ronja, Annika, und Ane.

Jugendturner

Das Training der Jugendturner wird von Dieter, Karlheinz, Jonas, Nico, Lukas, Marc und Thomas geleitet und findet ein- bis zweimal wöchentlich statt. Nicht zuletzt aufgrund der diesjährigen Hygienevorschriften haben wir unsere Trainingsgruppen neu zusammengestellt, so dass wir die insgesamt ca. 20 Jugendlichen zwischen 6 und 16 Jahren in drei Gruppen mit jeweils 5-7 Turnern trainieren. Je nach Zielsetzung geht es bei uns vom Bewegungsspaß an den Geräten bis zur ambitionierten Wettkampfvorbereitung im



Training mit Abstand hieß auch Üben der Grundschwünge wie hier am Barren

reinen Gerätturnen oder für Mehrkämpfe in Verbindung mit der Leichtathletik und Schwimmdisziplinen. Soweit möglich nehmen wir an Wettkämpfen in der Region bis zum Landesfinale teil und waren die letzten Jahre auch bei den Landesturnfesten vertreten.

Ligamannschaft Männer

Nach dem coronabedingtem Saisonabbruch im März kam das komplette Turngeschehen zum Stillstand. Vom Ligaausschuss des Schwäbischen Turnerbundes wurde entschieden, die Ligarunde 2020 ohne Auf- und Absteiger zu neutralisieren. Für die bevorstehende Saison wird die Gruppeneinteilung beibehalten, nur das Heimrecht ändert sich. Nach dem ersten Lockdown vom März wurde versucht das Trainingsdefizit wieder mühsam auszugleichen, bevor jetzt erneut wieder alles auf Null gestellt wurde. Da frühestens ab März wieder trainiert werden kann, dürfte die Durchführung der Ligarunde 2021 mit nachfolgenden Planterminen wohl kaum realisierbar sein.



Die Jubiläumspyramide der Männer Ende November 2019 bei der Feier zum 70sten Geburtstag von Walter Maier – von Abstandsregeln ahnte noch keiner etwas!

Bezirksliga Süd 2021

- 6. Febr. Spvgg Mössingen - WKG Leinfelden-Stetten
- 20. Febr. WKG Villingendorf-Rottweil - Spvgg Mössingen
- 27. Febr. Spvgg Mössingen - TG Wangen-Eisenharz III
- 6. März TSV Urach - Spvgg Mössingen
- 27. März TSV Dunningen - Spvgg Mössingen
- 24. April Ligafinale in Ingelfingen

Weitere Informationen finden Sie unter
www.spvgg.org/trainingszeitenturnen



Leichtathletik

Leichtathletik 2020 – Eine Sportart im Wandel

Das Jahr 2020 steht im Zeichen des Wandels in der Leichtathletik bei der Spvgg. Corona fordert neue Trainings- und Wettkampfkonzeppte, das Ausscheiden von Chris Dawes erfordert eine allgemeine Umstrukturierung des Trainings und Rebecca Chatzikiriakos übergibt ihr Amt als Abteilungsleiterin an Timo Zeiler ab. Seit Sommer 2020 gibt es wieder eine Kinderleichtathletik.

Neue Abteilungsleitung

Rebecca Chatzikiriakos gab im Frühjahr 2020 ihr Amt als Leichtathletik Abteilungsleiterin ab. Wir freuen uns, dass Sie uns als Leiterin des Lauftreffs und als Trainerin in der Kinderleichtathletik erhalten bleibt.

Das Amt des Abteilungsleiters übernahm zunächst kommissarisch Timo Zeiler, bis er im Oktober 2020 bei der Jahreshauptversammlung offiziell in dieses Amt gewählt wurde. Zusammen mit Maria von Wulfen leitet er nun die Leichtathletikabteilung und übernimmt die Koordination rundum den Wettkampfsport der Leichtathletik, während sich Maria um den Bereich des Breitensports (Walking & Nodic-Walking, Lauftreff) kümmert.

Wir bedanken uns bei Rebecca für Ihr großes und jahreslanges Engagement in der Leichtathletik und vor allem, dass Sie offen für den Neubeginn der Leichtathletik im Sommer 2018 war. Wir Wünschen Ihr für die Zukunft alles Gute und freuen uns auf viele weitere Jahre zusammen in der Kinderleichtathletik und im Lauftreff.



Timo Zeiler

Veränderung des Trainerteams und Einstieg in die Kinderleichtathletik

Veränderungen gab es auch in unserem Trainerteam. Gleich zu Beginn des Jahres zog sich Chris Dawes aus privaten Gründen aus dem Training zurück. Im Mai kündigte er zur Überraschung von uns allen seinen Trainerjob dann mit sofortiger Wirkung. Fast zeitgleich konnten wir Rebecca als Trainerin für die Kinder- und Schülerleichtathletik gewinnen.

Wir bedanken uns bei Chris für die wertvolle Arbeit, die er hier als Trainer und Treiber der Leichtathletik, in Mössingen geleistet hat und wünschen Ihm alles Gute für seine weitere Zukunft.

Unser Leichtathletik-Team setzt sich jetzt wie folgt zusammen:

Rebecca Chatzikiriakos –

Kinder- und Schülerleichtathletik + Lauftreff

Kontakt: lauftreff@spvgg.org

Clemens Grebner

Kinder- und Schülerleichtathletik / Mehrkampftrainer (bevorzugt Wurf + Sprung)

Kontakt: diegrebners@gmx.de

Jürgen Wassmer

Mehrkampftrainer (bevorzugt Wurf + Sprung)

Kontakt: wassi3@gmx.de

Maria von Wulfen

Abteilungsleitung + Walking + Nordic-Walking + 3000Schritte

Kontakt: walkingtreff@spvgg.org

Timo Zeiler

Abteilungsleitung + Lauf- / Sprint- / Ausdauertrainer

Kontakt: leichtathletik@spvgg.org oder timozeiler@googlemail.com

Unsere Trainingszeiten:

Montag von 19.00 – 20.30 Uhr

Lauf- / Sprint- / Ausdauertraining – U14 bis U23

Trainer: Timo Zeiler

Mittwoch von 17.00 - 18.30 Uhr

Kinder- / Schülerleichtathletik - (6 Jahre bis 12 Jahre)

Trainer: Rebecca Chatzikiriakos und Clemens Grebner

Mittwoch von 18.00 - 20.30 Uhr

Alle Disziplinen - (U14 bis U23)

Trainer: Alle

Donnerstag von 17.30 - 19.00 Uhr

Wurf / Sprungtraining – (U14 bis U23)

Trainer: Jürgen Wassmer

Änderungen der Trainingszeiten saisonbedingt vorbehalten.

Ein kurzer Blick zurück auf die Saison 2020

Das Jahr 2020 war in vielerlei Hinsicht kein einfaches Jahr. Das Ausscheiden von Chris als Trainer und die Pandemie setzten unsere Athleten und Trainer vor ungewohnte Herausforderungen. Durch das normal verlaufene Wintertraining konnten wir im Januar und Februar mit ein paar Athleten in die Hallensaison starten. So konnten Leonie Flad, Jasmin Burkhard und Marcel Böhm beim Internationalen Stadwerke Sindelfingen Meeting erste Ausrufezeichen setzen. Einen Tag später konnte an selber Stelle David Frank in seiner Paradedisziplin über die 60m Hürden den Baden Württembergischen Meistertitel holen.



v.l.n.r.: Leonie Flad, Marcel Böhm, Jasmin Burkhard

Einen Monat später starteten Dominic Illgner und David Frank bei den Süddeutschen Hallenmeisterschaften in Sindelfingen. Auch hier kam David gleich mit zwei Medaillen in der U18 zurück einmal Bronze im Hochsprung und Gold über die 60m Hürden.



v.l.n.r.: David Frank, Jürgen Wassmer (Trainer), Dominik Illgner

Mitte Februar starteten dann unsere U16 Mädchen erfolgreich in die Saison bei der Langen Hürden Nacht des VfL Sindelfingen und die Mehrkämpfer starteten in Ulm und beendeten damit auch die Hallensaison.



v.l.n.r.: Dominic Illgner, Sophia Seufert

Dann kam der Mitte März der erste Lockdown und dadurch eine 6-wöchige Pause des regulären Trainingsbetriebes. Wir Trainer versuchten die Athleten mit Trainingsplänen und verschiedenen Challenges bei Laune zu halten. Dies gelang allerdings nicht bei allen, weil dies für die heutige Athletengeneration ungewohnt ist, vor allem sich selbstständig zu motivieren. So ging von Woche zu Woche die Motivation im Training zurück. Nach 6 Wochen Lockdown durfte dann nun endlich wieder trainiert werden, allerdings nicht in gewohnter Form, sondern nur nach erarbeiteten Hygienekonzept in Kleingruppen und auf Abstand. Wettkämpfe gab es erstmal noch keine, so konnte wieder mit dem Training begonnen werden und geschaut werden wer auf welchem Trainingstand ist. Nach und nach kam auch der Wettkampfbetrieb zurück. Allerdings unter sehr starken Hygienebestimmungen und mit sehr reduzierten Teilnehmerfeldern. Dadurch konnten wir mit fast allen Athleten kleiner Wettkämpfe in Stuttgart, Karlsruhe und Balingen bestreiten. Die Wettkampfsaison endete mit Württembergischen Meisterschaften im Mehrkampf in Weingarten und mit den Württembergischen Meisterschaften Einzel in Walldorf. In Weingarten konnte Sophia Seufert bei den Frauen U20 den 7. Platz erreichen und Dominik Illgner in Walldorf im Kugelstoßen den 4. Platz.



v.l.n.r.: Sophia Seufert, Jürgen Wassmer (Trainer)

Wir freuen uns, dass trotz der schwierigen Bedingungen David Frank in den Landeskader LK1 berufen wurde und mit Hilfe von Chris Dawes und Jürgen Wassmer das Sportinternat in Stuttgart besuchen kann. Dadurch hat er optimale Möglichkeiten, sich für die kommende Saison mit den Kadertrainern vorzubereiten.

Sophia Kremsler studiert in Hohenheim und kann seit September in Stuttgart bei Jens Boyde (Landeskadertrainer Lauf) und dessen Trainingsgruppe mit trainieren. Auch sie hat dadurch optimale Möglichkeiten sich auf Studium und Sport zu konzentrieren.



v.l.n.r.: Sophia Kremsler, Timo Zeiler (Trainer)

Blick voraus auf die Saison 2021

Nachdem uns seit November nun der zweite Lockdown wieder massiv im Trainingsbetrieb einschränkt und es derzeit auch nicht absehbar ist wann dieser endet, freuen wir uns, wenn hoffentlich im Frühjahr wieder ein Regelbetrieb des Trainings stattfinden kann.

Autor : Timo Zeiler

3000 Schritte EXTRA - Walking, Nordic-Walking, Pilgern, Morgendliches Joggen mit Rebecca, Wochenende-Zeit für mich

Für den gesamten Bereich Leichtathletik steht verantwortlich als neu gewählter Abteilungsleiter seit Oktober 2020:

Timo Zeiler Tel. 01726359060 timozeiler@googlemail.com

Für den Bereich „Lauftreff“ steht nach wie vor verantwortlich als Ansprechpartner:

Rebecca Chatzikiriakos Tel. 07473- 22768 lauftreff@spvgg.org

Für den Bereich Walking & Nordic-Walking steht verantwortlich als Ansprechpartner:

Maria von Wulfen Tel. 07473 – 270972 walking@spvgg.org

DANKE - DANKE - DANKE - DANKE - DANKE -

Zwischendurch gab es im Coronajahr die Möglichkeit mit Abstand gemeinsam im Freiluftzentrum NATUR unterwegs zu sein. Welch' ein Segen.

Rückblickend war jedes Zusammensein ein Highlight für sich. Vielen Dank an dieser Stelle für das engagierte, qualifizierte Nordic-Walking-Team der Sportvereinigung Mössingen.

Mit großer Sorgfalt überlegt sich jede Verantwortliche immer wieder wunderschöne Naturwege, je nach Kondition und Witterungsverhältnissen.

DANKE auch an die Mitglieder unserer Abteilung. Ihr habt uns

mit viel Verständnis für dieses Corona-Krisen-Jahr 2020 die Treue gehalten. Daran merken wir Ehrenamtlichen, wir Übungsleiter, der Vorstand, das „unser Verein“ euch am Herzen liegt.

Mit viel Geduld & Zuversicht warten wir auf den Neustart.

Bleiben Sie alle gesund und nutzen Sie unsere Whats up – Gruppen zwecks Kommunikation & Ideenvorschläge für Touren untereinander.

Aktuelles immer auch auf unserer homepage:

spvgg-moessingen.de

Eine große Sportfamilie ist die SpVgg Mössingen 1904 e.V.

Und so bietet sie ein Angebot bis ins hohe Alter !

Gemeinsam in Bewegung bleiben, sich selber etwas Gutes tun & verbunden bleiben, deshalb:

Bleib`fit – Mach` mit!



Treffzeiten der LA -Spvgg Mössingen

Lauf-Training:

Montag von 08.30 – 10.00 Uhr

3000 Schritte EXTRA- Training:

Dienstag von 08.50 – 10.00 Uhr

Nordic-Walking-Training:

Mittwoch von 14.30 – 16.00 Uhr

Lauf- Training:

Donnerstag von 08.30 – 10.00Uhr

Wochenende – Zeit für mich- Kurs (Nordic-Walking-Gruppe)

Samstag von 09.00 – 10.30 Uhr

Tipp: Weitere Kursangebote wie Nordic-Walking für Einsteiger oder Wiedereinsteiger, Wochenende- Zeit für mich-Kurs finden Sie z. Zt. auf der homepage – diese werden je nach Coronasituation - angepasst und umgesetzt.

Bewegungsempfehlungen für jedes Alter

Ein körperlich aktiver Lebensstil verbessert die Gesundheit von Menschen in jedem Alter. Neben gesunden Menschen profitieren auch Erwachsene mit chronischen Erkrankungen von den posi-

tiven Effekten regelmäßiger Bewegung.
Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat ihre Empfehlungen für gesunde Menschen nach Altersstufen gegliedert:

- Kinder und Jugendliche (5 bis 17 Jahre)
körperliche Aktivität in mittlerer bis hoher Intensität. Dauer: mindestens 1 Stunde/Tag
- Erwachsene (18-64 Jahre)
Körperliche Aktivität in moderater Intensität. Dauer: 2,5 Stunden/Woche Oder Körperliche Aktivität mit hoher Intensität. Dauer: 75 Minuten/Woche Plus Muskelkräftigende körperliche Aktivität an mindestens zwei Tagen in der Woche.
- Ältere Menschen über 65 Jahre
Für ältere Erwachsene gelten dieselben Empfehlungen wie für jüngere Erwachsene. Ihnen wird darüber hinaus empfohlen, Übungen zum Erhalt des Gleichgewichts und zur Sturzprävention durchzuführen.

Quelle

Prof. Dr. med. Herbert Löllgen, Remscheid, Dr. med. Jürgen Wismach, Berlin und Prof. Dr. med. Norbert Bachl, Wien „Körperliche Aktivität als Medizin“, Arzneiverordnung in der Praxis, Band 45, Heft 3, Juli 2018

...ICH will nordic-walken,



Bewegung als Teil der Therapie

In vielen Fällen könnte Bewegung – wie ein Medikament – seine Wirkung entfalten. Der Vorteil besteht darin, dass es individuell dosiert und praktisch ohne Nebenwirkung ist. Wichtig ist dabei, dass insbesondere untrainierte Menschen ihre Aktivitäten mit den behandelnden Ärzten absprechen und sich beraten lassen.

Hier eine Auswahl der Krankheiten, bei denen Bewegung nachweislich positive Effekte aufweist:

- Arterieller Bluthochdruck
Die Kombination aus körperlicher Aktivität und zusätzlichen Krafttraining senkt den systolischen Wert um 5 bis 10 mm Hg.
- Herzschwäche
Früher sollten Herzranke sich schonen. Mittlerweile ist aber belegt, dass ein dosiertes Training die Herzfunktion verbessert und damit die Erkrankungs-/Sterberate senkt.

- Diabetes mellitus
Körperliche Aktivität senkt den Medikamenten- oder Insulinverbrauch. Bewegung gehört hier nach Entdecken der Krankheit neben Diät und ggf. Medikamenten in jedem Fall zur Therapie.
- Osteoporose und Wirbelsäulenbeschwerden
Diese Krankheiten können am besten mit Bewegung behandelt werden. Geeignete Sportarten sind Gehen, Laufen, Walken oder Skilanglauf, bei denen das Körpergewicht getragen wird.
- Depression
Wandern und Radfahren gelten in der Psychiatrie als wichtige Begleittherapie bei Depressionen.
- Demenz
Körperliches Training verbessert die Stimmung und Kooperationsbereitschaft von dementen Menschen. Zudem senkt es die Sturz- und Verletzungsfahr.

...ICH will mitgehen, 3000 Schritte EXTRA



Herzlichen Glückwunsch zu 10 Jahre miteinander gehen
Wir erinnern uns:



11.01.2011 – Aktion 3000 Schritte -
Eröffnung mit Prominenz und Presse
v.li.n.re.: Bernhard, Bulander, von Wulfen

WARUM GEHEN?

Das Gehen ist die ursprünglichste und natürlichste Art der Fortbewegung. Weite Strecken zu Fuß zurückzulegen, gehörte über Jahrtausende hinweg zum Alltag des Menschen. Sportmediziner Klaus Völker nennt es „eine Kulturtechnik, die jedem verfügbar ist“. Mittlerweile ist das Zu-Fuß-Gehen unmodern geworden. Zu Unrecht. Denn es ist die einfachste aller Fortbewegungen. Wer geht, muss sich nicht groß anstrengen. Es passiert so leicht wie das Atmen. Wer gehen will, kann einfach loslegen. Ein paar Schritte zu Fuß lassen sich im Alltag immer einbauen. Unserem Körper tun wir damit einen großen Gefallen. Schließlich ist er ein kleines Wunderwerk an Muskeln, Sehnen und Knochen und auf nichts besser eingerichtet, als in Bewegung zu sein. Gehen kann man immer: jung oder alt, alleine oder in Gesellschaft, zu jeder Zeit und an

jedem Ort. Man braucht dafür keine teure Sportbekleidung oder -ausrüstung, keinen festen Trainingsplatz und muss auch keine Gebühren oder Eintrittsgelder zahlen.

WARUM ist GEHEN so GESUND?



Gehen trainiert unseren Organismus, zum Beispiel nehmen wir bei zügigem Gehen bis zu zehn Mal mehr Sauerstoff auf als im Ruhezustand. Aber Gehen trägt auch dazu bei, angestauten Stress abzubauen. In Stresssituationen arbeitet der Körper auf Hochtouren. Die Muskeln werden angespannt, Durchblutung und Sauerstoffversorgung gesteigert, Hormone wie z. B. Adrenalin oder Cortisol vermehrt ausgeschüttet. Der Körper stellt sich so darauf ein, die Herausforderung zu bewältigen. Diese Alarmreaktion des Körpers war einst überlebensnotwendig, um in gefährlichen Situationen – etwa bei Angriffen – bestehen zu können. Heute erleben wir zwar noch Stresssituationen, müssen aber kaum noch um unser Leben laufen. Das heißt: Die bereitgestellte Energie wird nicht mehr automatisch verbraucht. Wer körperlich aktiv ist, sorgt für einen Ausgleich.

Medizinische Studien zum gesundheitlichen Nutzen von Gehen

- Das Zentrum für Gesundheit (ZfG) an der Sporthochschule Köln untersuchte die Wirkung von täglich 3.000 Schritten extra auf Körper und Gesundheit. Eine erste Auswertung zeigte: Die Cholesterinwerte verbesserten sich zum Teil signifikant.
- Mediziner der Georgetown University Washington, USA, fanden heraus: Wer fünf- bis sechsmal pro Woche eine halbe Stunde zügig geht, steigert damit seine körperliche Leistungsfähigkeit um ein Maß, das das Sterberisiko halbiert. Für die Studie beobachteten die Wissenschaftler 15.600 ältere Männer bis zu 13 Jahre lang.



...ICH will joggen,



...ICH will raus in die Natur,
und achtsam sein!



Eichenprozessionsspinner – daher kommt der Name....sie ziehen wie eine Prozession zusammenhängend, in fester Reihenfolge. Entdeckten wir Nähe Bodelshausen bei einem unserer Walkingtouren auf dem Boden. Erstaunlich!

Schau` genau!



... ICH

will

Geselligkeit, Spass und Gemeinschaft



Betreuerteam „Wochenende – Zeit für mich“

Von li.n. re. Mit Blumen in der Hand: stehend: M. von Wulfen, unten
von li. N. re. Iris Hagenbach, Heidi Eißler

Bei der SpVgg Mössingen –

Komm` mach`mit !

Schnuppermonat jederzeit möglich!

Es grüßen die Autoren : Maria von Wulfen und Timo Zeiler





Basketball



Blickt man auf das Jahr 2020 zurück, fällt es einem schwer, einen sportlichen Rückblick zu erstellen. Zu zerfahren war die Zeit ab März. Zu instabil die allgemeine Lage um einen zuverlässigen Spiel- und Trainingsbetrieb zu garantieren. Umso wichtiger erschien es, sich zu fokussieren und eine Routine zu entwickeln um dennoch Basketball spielen zu können, wenn sich die Gelegenheit ergeben sollte.

Das Jahr der Basketballer startete mit einer Veränderung in der Führung der Abteilung. Der langjährige Finanzwart Andreas Robl hatte bereits frühzeitig angedeutet, sein Amt aus privaten Gründen niederlegen zu wollen. Mit Philip Lutz meldete sich ein engagierter Nachfolger für diese wichtige Position. Die Abteilung bedankt sich bei Andreas Robl für seine gute und stets zuverlässige Arbeit und auch für den sehr strukturierten Übergang an den neuen Finanzwart.

Ein erklärtes Ziel für das Jahr 2020 war, die Sichtbarkeit weiter zu erhöhen und Basketball in der Region wieder populärer machen. Daher meldete man für das Sommerferienprogramm der Stadt Mössingen ein Basketball-Camp an. Frühzeitig wurde der Plan für den Ablauf des Camps durch Coach Panagiotis Tzatsos und dem Organisationsteam aufgestellt. Auch als die Pandemie Einzug in unseren Alltag hielt, berücksichtigte man dies und stellte ein Hygienekonzept auf, um das Event zu ermöglichen. Leider fand das Camp doch nicht statt. Nun steht jedoch der Rahmen. So sollte es möglich sein, dass Camp zukünftig in das Ferienprogramm zu etablieren.

Auch die Unterstützung und der Einsatz beim TidM („Tanz in den Mai“) war als festes Abteilungsevent eingeplant. Pandemiebedingt wurde der TidM leider abgesagt. Wir hoffen, dass dieses tolle Event bald wieder in unseren Alltag einkehrt.

Man merkt, dass in 2020 nicht viel Mannschaftssport getrieben werden konnte. Die mitwirkenden Personen – Spieler und Funktionäre – waren nicht mehr nur mit der Organisation der Spieltage befasst. Hygienekonzepte für den Trainings, wie auch den Spielbetrieb mussten erstellt, dokumentiert und eingehalten werden. Unabhängig war, sich um den aktuellen Stand der Verordnungen zu halten...was nicht immer ganz einfach war.

Man kann wohl mit Recht behaupten, dass Mannschaftssportarten unter dem Ausbruch der Pandemie am meisten gelitten haben. Es war nur bedingt möglich, gemeinsam den Lieblingssport betreiben zu können.

Blicken wir optimistisch in die Zukunft, bald wieder gemeinsam am Ball zu sein und endlich wieder in einem gewissen Maße Normalität in unseren Alltag zurück zu bekommen. In der Halle oder unter freiem Himmel.



Jugendmannschaft

Die Jugend-Coaches Panagiotis Tzatsos und Philip Lutz haben es aufgrund ihrer Arbeit geschafft, endlich wieder eine Jugendmannschaft für den Spielbetrieb zu melden. Für die Saison 2020/21 ist mit den „Young Grasshoppers“ wieder eine U14 gemeldet worden.

Um auch auf dem Spielfeld erkennbar zu sein, wurde das junge Team mit einem neuen Satz Trikots ausgestattet. Und die Farbe fällt auf alle Fälle auf:



Einige unserer Young Grasshoppers, v.l.n.r Marcel Röhm, Paul Bulander, David Kauth

Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern und Gönner der Basketballabteilung, die dies ermöglicht haben.

Leider stand die Premiere der jungen Mannschaft unter einem schlechten Stern. Aufgrund des ersten Lockdowns konnte nicht mehr gemeinsam trainiert werden. Hallen wurden geschlossen. Einzeltraining war angesagt. Zum Sommer hin nutzte man das schöne Wetter und trainierte auf den roten Plätzen, bis die Hallen wieder geöffnet wurden.

Für den 11.10.2020 war das erste Saisonspiel angesetzt. Unglücklicherweise musste dieses coronabedingt abgesagt werden. Kurze Zeit später wurde durch den BBW der gesamte Jugendspielbetrieb ausgesetzt. Somit konnten sich die Young Grasshoppers noch nicht im Wettkampf behaupten.

Noch für kurze Zeit standen die Hallen für den Trainingsbetrieb zur Verfügung, was die Mannschaft auch ausgiebig nutzte. Doch mit Beginn der Herbstferien wurden diese auch geschlossen.

Wir drücken die Daumen, dass es zum Frühling/Sommer 2021 zu einer Off-Saison kommt, in der sich unsere jungen Talente endlich beweisen können.

Herrenmannschaft

Den Herren erging es nicht viel besser, als unserer Jugendmannschaft. Im Januar und Februar fand der Spielbetrieb noch regulär statt. Doch mit Ausbruch der Pandemie setzte der BBW auch hier den gesamten Spielbetrieb aus und beendete die Saison 2019/20 vorzeitig.

Von Seiten des BBW ging man rechtzeitig in die Planung der Saison 2020/21. Hatte dabei auch die Entwicklung der Pandemie im Auge. So kam es auch, dass das Team – unter Einhaltung des ausgearbeiteten Hygienekonzepts – die Saison eröffnete. Doch wurden bereits früh Spiele coronabedingt verschoben oder ganz abgesagt. Ende Oktober fiel dann auch hier die Entscheidung des BBW, den Spielbetrieb einzustellen.

Daher versuchte das Team die spielfreie Zeit alternativ zu nutzen.

Neben regelmäßigem Lauftraining, konnte man sich eine Zeit lang auf den roten Plätzen treffen und der Leidenschaft nachgehen.



Schauen wir optimistisch in die Zukunft und hoffen, dass alle Sportarten bald wieder in den Hallen und auf den Spielfeldern stehen zu können.

*Georgios Skouras
Abteilung Basketball*

Trainingszeiten

Jugend

Montags, 19:00 - 20:20 in der Firstwald Halle
Donnerstags, 19:00 - 20:20 in der Firstwald Halle

Herren

Montags, 20:30 - 22:00 in der Firstwald Halle
Donnerstags, 20:30 - 22:00 in der Firstwald Halle

<https://www.basketball-moessingen.de/>
facebook.com/Basketball-Mössingen



Volleyball

Frauenteam

Wir sind eine altermäßig bunt gemischte Gruppe von begeisterten Volleyballspielerinnen.

Leider wurden wir im vergangenen Jahr, wie viele andere Sportgruppen auch, wegen Corona total ausgebremst. Bis März konnten wir normal trainieren. Ab Juni trainierten wir unter strengen Hygieneauflagen ohne die Benutzung von Umkleide- und Duschaum. Ab Oktober kam dann wieder das Aus, das bis über das Jahresende noch besteht.

Vielleicht ist diese sportlich inaktive Zeit mal Anlass für einen Rückblick:

Als im Jahr 1981 der SSV-Talheim aufgelöst wurde, übernahm die Spvgg neben den erfolgreichen Handballerinnen auch die Volleyballerinnen. Einige von ihnen sind auch heute noch am Ball! Unter verschiedenen Trainern gab es intensive Übungsabende, die durch gute Platzierungen bei Hobbyturnieren belohnt wurden. Legendar sind die Turniere um den Steinlachpokal in den 80er und 90er Jahren. Bis zu 9 Frauenmannschaften nahmen daran teil. Am häufigsten gewann die Mannschaft der Spvgg!

Seit 1998 leitet Sportlehrerin Helga Pech das Training. Neben den erfahrenen Spielerinnen kamen auch immer wieder Schülerinnen, die sich aufs Sportabitur vorbereiteten. Gerne haben wir generationenübergreifend mit viel Spaß zusammengespield.

Die Trainingsabende beginnen mit allgemeiner Kräftigung und Balltechnikübungen. Anschließend wird mit viel Einsatz

gespielt und danach klingt der Übungsabend mit Entspannung und Stretching aus.

Nun hoffen wir sehr, dass diese volleyballlose Zeit bald zu Ende geht und wir uns auch in geselliger Runde wieder treffen können.

Zu diesem Neubeginn würden wir gern weitere volleyballbegeisterte Frauen begrüßen.



Trainingszeiten

Dienstag 20-22 Uhr in der neuen Jahnhalle

Kontakt: Beate Veith

Tel. 07473/91214

Mail: beate.veith2312@gmail.com

Gemischte Volleyballgruppe

Jeden Dienstag spielen Frauen und Männer von 20.00-22.00 Uhr in der neuen Jahnhalle Volleyball. Nach einer kurzen Aufwärmphase mit baggern, pritschen und schmettern, fangen wir an zu spielen. Wer Lust und Freude am Volleyballspielen hat ist herzlich willkommen.

Einfach mal reinschnuppern oder sich bei **Olaf Möller** informieren:

Tel. 07072/126893, E-Mail: olaf_moller@hotmail.com



Badminton

Jahresrückblick im Zeichen der Pandemie

Das Jahr 2020 war für alle ein schwieriges und besonderes, so auch für die Badmintonabteilung. Im Januar hatte man beim Neujahrsempfang, verbunden mit dem Rückblick auf 2019, noch voller Vorfreude und Hoffnung auf das neue Jahr geblickt. Kurz danach kam das Virus. So vieles konnte nicht stattfinden. Es gab aber trotz aller Corona-Tristesse viele positive Dinge in der Abteilung, die eine Erwähnung verdienen. Mössingen 2 wurde im Frühjahr Landesligameister und stieg in die Verbandsliga auf. Das einzige von der Abteilung in der Steinlachhalle ausgerichtete Turnier waren im September die Südwürttembergischen Meisterschaften der Aktiven. Die Spvgg-Cracks spielten dabei stark auf und holten drei Titel sowie weitere Top-Platzierungen. Auch die jugendlichen Mössinger „Schmetterlinge“ machten weiter Fortschritte und Freude. Bei den stattfindenden Turnieren waren sie sehr erfolgreich. Drei Spielerlehrgänge mit hochkarätigen Trainern fanden in der Steinlachhalle statt. Und ein neues, fast nur aus Jugendspielern bestehendes Aktiventeam war in Form von Mössingen 5 am ersten Spieltag im Oktober im Einsatz. Herzlichen Dank für Unterstützung und Durchhaltevermögen an alle Jugendspieler, Freizeitspieler und Aktiven mit ihren Familien, an das engagierte Trainerteam, an die Abteilungsleitung, an den Gesamtverein, an alle Sponsoren und Fans, an die Trommler bei den Heimspielen, an die Stadtverwaltung und die Hausmeister sowie an alle die in dieser Aufzählung vergessen wurden. Bleibt uns auch in diesen schwierigen Zeiten treu und gewogen!



Mössingen 1 v.li.: Martin Hähnel, Anne Ladwig, Daniel Görcke, Amera Dubinovic, Alexander Huber und Patrick Spahr (Mannschaftsführer)

1. Mannschaft Württemberg-Liga

Mit der Vize-Meisterschaft beendete Mössingen 1 die Spielzeit 2019/2020. Die Saison war im März bei einem noch ausstehenden Spieltag coronabedingt beendet worden. Als einziges Team konnte man dem Meister aus Metzingen Punkte abknöpfen und ihn im prestigeträchtigen Duell in der Steinlachhalle sogar besiegen. Zur Saison 2020/2021 kam Alexander Huber von der „Zweiten“ neu ins Team. Man begann am ersten Spieltag furios. Während die Auftaktspiele gegen Gerlingen in den letzten Jahren oft etwas „holprig“ waren, konnten dieses Mal alle Mössinger ihre Leistung abrufen. Das 7:1 auswärts ließ auf eine erfolgreiche Saison hoffen, man grüßte von der Tabellenspitze. Kurz danach wurde die Vorrunde für alle Ligen komplett abgesagt. Bei Redaktionsschluss dieser Tribüne ist noch offen, ob und in welcher Form die Saison fortgesetzt und gewertet werden kann.

2. Mannschaft Verbandsliga Südwürttemberg

Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung die ganze Saison 2019/2020 über blieb Mössingen 2 als einziges Team in der Landesliga ungeschlagen und wurde am Ende Meister. Der „Big Point“ gelang Mitte Februar, als der direkte Verfolger Herrenberg 2 in seiner eigenen Halle von den Spvgg-Smashern geschlagen wurde.

In die neue Saison startete die „Zweite“ im Oktober mit etwas veränderter Aufstellung. Neue Kapitänin ist Tabea Schäfer, sie löst den langjährigen Mannschaftsführer Peter Morgenroth ab. Beim ersten Auftritt in der Verbandsliga holte das Team auswärts beim VfL Herrenberg 1 gleich ein Unentschieden. Einen erfolgreichen Einstand bei den Aktiven feierte dabei Jugendspieler Lion Rullkötter.



Mössingen 2 v.li.: Tabea Schäfer (Mannschaftsführerin), Julian Maier, Romy Ziegler, Lion Rullkötter, Jan Käpernick und Niklas Kremer

3. Mannschaft Bezirksliga Zollern

Recht knapp konnte die „Dritte“ am Ende der Saison 2019/2020 die Liga halten. Das neu formierte Team startete in die Runde 2020/2021 mit dem selbstgesteckten Ziel, um den Aufstieg mitreden zu wollen. Dies erschien nach dem ersten Spieltag am 10. Oktober nicht unrealistisch, als man auswärts einen ungefährdeten 7:1 Erfolg einfuhr. Dann kam das vorläufige Saison-Aus.



Mössingen 3 v.li.: Tim Hoffmann, Ilirijana Berisha, Frederik Seeger, Sarah Hornung, Peter Morgenroth und Stefan Preuß, es fehlt Mannschaftsführer Andreas Stickel

4. Mannschaft Kreisliga Reutlingen / Zollern-Alb

Die im März abgebrochene Saison 2019/2020 beendete Mössingen 4 auf dem zweiten Tabellenplatz.

In der neuen Spielzeit wollte man einen Platz besser abschneiden, das Ziel war die Meisterschaft. Mit einem klaren Sieg im ersten Saisonmatch gegen Mössingen 5 sprang die „Vierte“ gleich auf Platz eins in der Liga, dann kam der zweite Lockdown. Wie es weitergeht mit der Saison steht bei Redaktionsschluss in den Sternen.



Mössingen 4 v.li.: Jona Schäfer, Raschid Baraki, Gudrun Käpernick, Andreas Stickel, Karin Betz-Oberhauser, Marco Stickel und Jörg-Andreas Reihle (Mannschaftsführer)

5. Mannschaft Kreisliga Reutlingen / Zollern-Alb

Erstmals in der Abteilungsgeschichte startete die Spvgg mit fünf Aktiventeams in eine Saison. Möglich wurde die 5. Mannschaft durch etliche Zugänge im Aktivenkader, zumeist aus der eigenen Jugend. Darunter ist ein regelrechter „Firstwald-Block“ mit Spielern vom dortigen Gymnasium. Am 10. Oktober 2020 war es so weit, das Team feierte seine Wettkampfpremiere. Der Spielplan wollte es, dass die neuformierte junge Truppe zum „Auswärtsspiel“ bei Mössingen 4 antreten musste. Die jugendlichen Debütanten verkauften sich gut und knöpften den erfahrenen Spielern der „Vierten“ so manchen Punkt ab. Arkhip Emmerich schaffte fast einen Satzgewinn im Einzel. Am Ende siegte aber die größere Erfahrung.



Das neue Team Mössingen 5 „die jungen Wilden“ am ersten Spieltag, v.li.: Arkhip Emmerich, Konstantin Singer, Jan Willemßen, Dorina Kohler, Giulia Angehl, Frank Tiegs (Mannschaftsführer), Mika Julian Tiegs und Janne Straub

Aktive

Nur im Januar und Februar vor der Pandemie sowie im September bei den Südwürttembergischen Meisterschaften und im Oktober beim ersten und bei Redaktionsschluss dieser Tribüne bisher einzigen Spieltag der neuen Saison konnten sich die Mössinger Aktiven wett-kampfmäßig „austoben“. Die Motivation und der Zusammenhalt haben aber nicht gelitten. In den Zeiten, in denen Training zugelassen war, erfolgte die Planung und Dokumentation der Hallenbelegung online. So konnten trotz der unterschiedlichen Einschränkungen (die Zahl erlaubter Spieler je Hallendrittel ging bis auf 2 runter) alle, die trainieren wollten, bestmöglich zum Zug kommen.

10-facher Kaderzuwachs

Der Mössinger Aktivenkader bekam zur Saison 2020/2021 mit zehn neuen Spielern einen beachtlichen Zuwachs. Bei den Damen sind dies neben Rückkehrerin Anne Portscheller (vom TSV Laiz) Dorina Kohler und Jugendspielerin Giulia Angehl, die dank Jugendfreigabe des Verbands bei den Erwachsenen mitmischen darf.

Bei den Herren sind Rückkehrer Lion Rullkötter (vom SSV Waghäusel, mit Jugendfreigabe), Frank Tiegs, Frederik Seeger (vom PSV Reutlingen) und die Spvgg-Jugendspieler Arkhip Emmerich, Jan Willemßen, Janne Alexander Straub und Mika Julian Tiegs (alle vier mit Jugendfreigabe) neu bei den Aktiven. Niklas Haug, langjähriger Spieler und Mannschaftsführer von Mössingen1 kehrte vom BSV Eggenstein-Leopoldshafen zur Spvgg zurück.

Tageslehrgang mit Christian Stern am 22. August 2020

Zur Saisonvorbereitung fand in der Steinlachhalle ein Spieler-Lehrgang statt. Die Leitung hatte Christian Stern, der 34-jährige Österreicher ist Inhaber der A-Trainerlizenz. Nach verschiedenen anderen Stationen ist Christian aktuell Projekttrainer des Badmintonverbandes Rheinhessen-Pfalz und in dieser Funktion auch am Sportinternat in Kaiserslautern tätig. Zahlreiche Mössinger Aktive, darunter fast die komplette erste Mannschaft, und einige Spvgg-Jugendspieler nahmen am Lehrgang teil. Nach einem vielseitigen Aufwärmprogramm, in das auch Yoga-Elemente integriert waren, wurde intensiv an der Technik gefeilt. Zahlreiche Schlagvarianten wurden geübt, dabei gab Christian immer eine logische Erklärung für den Grund und die optimale Ausführung des jeweiligen Schlags. Zwischendurch gab es eine kleine Auszeit mit Pizza und Pasta vom Abholservice. Bis 17 Uhr ging danach das von Christian humorvoll angeleitete Programm weiter, eine Feedback-Runde beschloss den tollen Trainingstag. Alle waren sich einig, neue Impulse fürs eigene Spiel bekommen zu haben. Bei passender Gelegenheit, so ist geplant, kommt Christian Stern für eine Fortsetzung wieder nach Mössingen.



Mössingen 2, das Meisterteam der Landesliga in Feierlaune, v.li. Raschid Baraki, Tim Hoffmann, Cherry Surya Pratama, Alexander Huber, Tabea Schäfer, Niklas Kremer, Romy Ziegler, Peter Morgenroth (Mannschaftsführer), Willy von Gündell und Jan Käpernick

Südwürttembergische Meisterschaft und Aktivenrangliste am 26. September 2020

Mit mehrmonatiger Verspätung richtete die Abteilung in der Steinlachhalle die Südwürttembergischen Meisterschaften der Aktiven für 2020 aus, gekoppelt mit einer Rangliste.

Das Turnier hatte im Frühjahr coronabedingt nicht stattfinden können. Um 9 Uhr begann man mit dem Einzel, es folgten Doppel und Mixed. Das Hygienekonzept wurde zuvor von der Stadtverwaltung genehmigt, Zuschauer waren dabei nicht zugelassen.

Die Meldungen waren erfreulicherweise zahlreicher als in den beiden Vorjahren, als die Meisterschaften ebenfalls in Mössingen stattfanden. Bis nach 21 Uhr wurde gemasht und geschwitzt. Im Teilnehmerfeld mischten etliche Spvgg-Spieler mit, die sich drei Meistertitel und weitere gute Platzierungen holten.

Dameneinzel

2. Tabea Schäfer
3. Ilirijana Berisha (damit gleichzeitig 1. Platz Rangliste Dameneinzel B)

Herreneinzel

1. Martin Hänel
3. Patrick Spahr
7. Alexander Huber
8. Daniel Göricke
13. Tim Hoffmann
25. Frederik Seeger

Damendoppel

1. Anne Ladwig/Tabea Schäfer

Herrendoppel

1. Daniel Göricke/Martin Hänel
3. Patrick Spahr/Manuel Wild (VfB Friedrichshafen)
10. Tim Hoffmann/Frederik Seeger
11. Jan Käpernick/Julian Maier
13. Alexander Huber/Christoph Brey (SV Primisweiler)

Mixed

3. Anne Sophie Portscheller/Patrick Spahr
8. Anne Ladwig/Julian Maier

Rangliste Damendoppel B

1. Ilirijana Berisha/Milena Endres (TuS Metzingen)

Jugend

Corona bestimmte natürlich auch das Geschehen im Jugendbereich sehr stark und sorgte für viele Einschränkungen und Ausfälle. Trotzdem lief in der Rückschau überraschend viel, selbst eine Talentsichtung an den Mössinger Schulen wurde durchgeführt. Mit Erlaubnis durch die Stadtverwaltung war, unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften, von Juni bis Mitte Dezember Jugendtraining möglich. Die Mössinger Kaderspieler konnten nach dem ersten Lockdown von Anfang Juni bis Mitte Dezember in der Halle trainieren, allgemeines Jugendtraining gab es von Mitte Juni bis in den Oktober. Turniere wurden noch vor dem ersten Lockdown im Januar und Februar ausgetragen, sowie im September und Oktober. Nicht mehr stattfinden konnten leider die Südostdeutschen Meisterschaften in Augsburg und die Deutschen Meisterschaften in Mülheim an der Ruhr. Für beide Meisterschaften hatten sich Mössinger Talente qualifiziert. Die Mössinger Kaderspieler waren bei verschiedenen Verbandslehrgängen auswärts dabei und natürlich bei den beiden Jugendspielerlehrgängen in der Steinlachhalle. Im Dezember erhielt Reinhold Portscheller, Jugendleiter der Badmintonabteilung und Leiter des Mössinger Talentstützpunkts, von Chef-Bundestrainer Detlef Poste die Nachricht, dass der Status als Talentstützpunkt des Deutschen

Badmintonverbands bis Ende 2021 verlängert wurde. Die Spvgg ist seit 2014 und nun auch weiterhin im Kreis der bundesweit 14 Talentstützpunkte dabei, in Baden-Württemberg ist sie der einzige Verein mit dieser Auszeichnung. Eine Auszeichnung ist dies für die gute Arbeit, die Reinhold Portscheller mit seinem Team leistet.



Kaderspieler Kian Tiegs hat sich 2020 gut weiterentwickelt, hier ist er beim Finalmatch in Reutlingen zu sehen

1. Baden-Württembergische Rangliste am 11. / 12. Januar 2020

In Reutlingen fand die 1. Baden-Württembergische Rangliste, nach neuer Nomenklatur C-Rangliste genannt, statt. Sieben Spvgg-Jugendspieler hatten sich qualifiziert, am Samstag wurde Einzel gespielt, am Sonntag stand Mixed auf dem Programm. Die Spvgg war der erfolgreichste Verein beim Turnier. Amara Dubinovic siegte im Mixed U17, weitere gute (Podiums-) Platzierungen wurden errungen.

Mädcheneinzel U13

9. Sarah Storz

Mädcheneinzel U15

3. Nadja-Christine Reihle

Mädcheneinzel U19

5. Amara Dubinovic
13. Ilirijana Berisha

Jungeneinzel U13

2. Kian Tiegs
13. Simon Lazar

Jungeneinzel U17

13. Mika Julian Tiegs

Mixed U13

2. Kian Tiegs / Sarah Storz
3. Simon Lazar / Isabel Schildhauer (ESV Weil)

Mixed U17

1. Amara Dubinovic / Moritz Miller (SF Dornstadt)
10. Mika Julian Tiegs / Eva Makinson Gent (Freiburger FC)



Simon Lazar



Das Firstwaldteam mit den Spvgg-Spielern (v.li.) Kian Tiegs, Julian Mikitisin, Mika Julian Tiegs, Konstantin Singer, Jan Willemßen und Janne Straub. Links Andreas Kremer, rechts Frank Tiegs, hinten die Firstwald-Mädchenmannschaft, die sich ebenfalls fürs Landesfinale qualifiziert hat

ihrem ersten gemeinsamen Turnier kamen Kian Tiegs und Nikola Hingerl (MTV Stuttgart) mit Platz 4 gleich aufs Podium.

Mädcheneinzel U13

8. Sarah Storz

Mädcheneinzel U19

9. Ilirijana Berisha
15. Amara Dubinovic

Jungeneinzel U13

5. Kian Tiegs
13. Simon Lazar
19. Julian Mikitisin

Jungeneinzel U17

17. Mika Julian Tiegs
18. Janne Alexander Straub

Jugendoppel U13

4. Kian Tiegs / Nikola Hingerl (MTV Stuttgart)
8. Simon Lazar / Julian Mikitisin

1. B-Rangliste U15 Mitte am 1. / 2. Februar 2020

In Rodgau-Jügesheim bei Frankfurt spielte Nadja-Christine Reihle im Doppel bei der ersten B-Rangliste (zweithöchstes Turnierlevel des Deutschen Badmintonverbands DBV) der Gruppe Mitte. Die Gruppe Mitte setzt sich aus den Landesverbänden Hessen, Rhein Hessen-Pfalz, Rheinland, Saarland und Thüringen zusammen, am Start waren jugendliche Spitzenspieler aus ganz Deutschland. Mössingens Talent zeigte sich dabei erstmals in neuem Look. Die markante Sportbrille hat sie durch Kontaktlinsen ersetzt. Nach verhaltenem Beginn im ersten Match steigerten sich Nadja und ihre Doppelpartnerin Melissa Schmidt (TSG Schopfheim) immer mehr und holten am Ende den Turniersieg. Bereits das zweite Spiel gegen die hessische Paarung Müller / Nandamuri dominierten sie klar und gewannen in zwei Sätzen. Gegen dieselben Gegner brauchten Reihle / Schmidt bei der Deutschen Meisterschaft im Dezember 2019 dafür noch drei Sätze. Noch ein Wiedersehen gab es im Halbfinale gegen Shreya Sarkar / Isabel Kleban (SV Bergfried Leverkusen / TSV Heimerde Mülheim), wie bei der „Deutschen“ gab es ein hochdramatisches Match. Nach furiosen Beginn lagen Nadja und Melissa im ersten Satz lange vorne, schlagartig kippte jedoch das Spiel und der erste Satz ging verloren. Im zweiten Satz

Jugend trainiert für Olympia Bezirksfinale am 15. Januar 2020

In Wangen im Allgäu fand das Bezirksfinale Jugend trainiert für Olympia statt. Die Jungen-Mannschaft des Firstwald-Gymnasiums im Wettkampf III setzte sich aus den Spvgg-Jugendspielern Julian Mikitisin, Konstantin Singer, Janne Straub, Kian Tiegs, Mika Julian Tiegs und Jan Willemßen zusammen. Betreut wurden sie vom Firstwald-Pädagogen Andreas Kremer und den Spvgg-Coaches Reinhold Portscheller und Frank Tiegs. Das Mössinger Sechserteam gewann alle Begegnungen einschließlich des Finales deutlich und stand damit im Landesfinale am 18. März in Eberbach bei Heidelberg. Dabei wäre es zum Aufeinandertreffen mit Spvgg-Jugendspielerin Nadja-Christine Reihle gekommen, die das Team des Haigerlocher Gymnasiums anführt. Coronabedingt wurde daraus nichts.

2. Baden-Württembergische Rangliste am 1. / 2. Februar 2020

Mit einem starken Aufgebot war die Spvgg bei der zweiten Baden-Württembergischen Rangliste (C-Turnier) in Esslingen vertreten. Einige Mössinger Spieler waren allerdings gesundheitlich angeschlagen. Gespielt wurden die Disziplinen Einzel und Doppel. Bei

musste das Mössinger / Schopfheimer Duo einen Matchball abwehren, danach gewannen sie den Durchgang knapp. Der dritte Satz fiel dann etwas deutlicher zu Gunsten von Nadja und Melissa aus. Mit dem Sieg standen sie im Finale, in diesem trafen sie auf Carina Karmann / Sanchi Sadana (1. BC Saarbrücken-Bischmisheim / TG Unterliederbach). Auch hier ging es über drei Sätze, nach gewonnenem erstem und verschlafenem zweiten Satz drehten Nadja und Melissa im Entscheidungssatz wieder auf und gewannen das Match und damit das Turnier.

1. A-Rangliste U15 am 22. / 23. Februar 2020

In Völklingen im Saarland ging Nadja-Christine Reihle bei der ersten A-Rangliste U15 (vormals Deutsche Rangliste) des Jahres an den Start. Das Turnier begann am Samstagmorgen mit Einzel, Nadja hatte in der Gruppenphase schwere Gegner zugelost bekommen. Gegen Amra Bourakkadi (1. BV Mülheim, später Zweitplatzierte) und Sanchi Sadana (TG Unterliederbach) konnte sie nur streckenweise mitspielen, Nadja verlor jeweils in zwei Sätzen gegen die ein Jahr älteren und deutlich robusteren Gegenüber.

Am Nachmittag wurde das erste Doppelmatch ausgetragen. Gegen die niedersächsische Paarung Katharina John / Iris Kook taten sich Nadja und Doppelpartnerin Melissa Schmidt (TSG Schopfheim) schwer. Nach verlorenem erstem Satz kämpften sich die „Badminton-Zwillinge“ zurück ins Spiel und siegten in der Verlängerung des dritten Satzes hauchdünn mit 23:21. Weiter ging es um 9 Uhr am Sonntag. Gegen die hessische Paarung Franziska Müller / Hasini Nandamuri zeigten sich Nadja und Melissa gut konzentriert und angriffslustig. Mitdruckvollem Spiel und guten Smashes gewannen sie überlegen mit 21:8 und 21:13. Mit fast dem umgekehrten Resultat unterlag das Mössinger / Schopfheimer Duo im folgenden Viertelfinale den auf Platz 1 gesetzten Amra Bourakkadi / Marie Sophie Stern aus Nordrhein-Westfalen, die das Turnier am Ende gewannen. In der Schlusswertung bedeutete das Platz fünf für Nadja und Melissa.

German Masters / 3. A-Rangliste U11+U13 am 29. Februar / 1. März 2020

Vier Mössinger Jugendspieler schlugen beim German Masters Turnier in Herrenberg auf. Sarah Storz, Simon Lazar, Julian Mikitisin und Kian Tiegs spielten bei dem A-Turnier (vormals Deutsche Rangliste) Einzel, Doppel und teilweise auch Mixed.

Am weitesten brachte es Sarah Storz im Mädcheneinzel U11. Sie gewann ihre beiden Gruppenspiele klar und stand danach im Viertelfinale. Gegen Jule Meinhardt (SV GutsMuths Jena) siegte Sarah in vier Sätzen, damit hatte sie das Halbfinale erreicht. In diesem musste sich das Mössinger Talent wiederum in vier Sätzen gegen Anna Zirwald (Spvgg Erdweg) geschlagen geben. In der Endabrechnung bedeutete das den guten dritten Platz.

Einen schönen Sieg holte Kian Tiegs in seinem ersten Gruppenspiel gegen Moritz Jauk (SV GutsMuths Jena). Auch Simon Lazar und Julian Mikitisin gaben im „Konzert“ der jungen deutschen Spitzenspieler ihr Bestes. Im gemeinsamen Doppel schrammten sie in fünf Sätzen ganz knapp an einem Sieg im Gruppenspiel vorbei.



Nationalspielerin Miranda Wilson beim Aufwärmen mit
Lion Rullkötter

Jugendsportlerehrung 2020

Wie in den Vorjahren hätte im März im Tübinger Sparkassen Carré die Jugendsportlerehrung des Sportkreis Tübingen stattfinden sollen. Wegen des Coronavirus wurde die Veranstaltung abgesagt, die Geehrten erhalten ihre Auszeichnungen auf dem Postweg. Für ihre sportlichen Leistungen im Jahr 2019 erhalten diese neun Mössinger Jugendspieler eine Auszeichnung: Amra Dubinovic, Nadja-Christine Reihle, Sarah Storz, Simon Lazar, Julian Mikitisin, Jona Schäfer, Janne Straub, Kian Tiegs und Mika Julian Tiegs.

Lehrgang mit prominentem Gast am 1. August 2020

Am ersten Samstag im August fand in der Steinlachhalle mit Beteiligung mehrerer Mössinger Talente ein Tageslehrgang für Jugendspieler statt. Die Leitung hatte Landestrainer Gunter Bialasik, er hatte als „Special Guest“ seine Tochter Miranda Wilson als Co-Trainerin dabei. Miranda ist deutsche Nationalspielerin und schlägt in der 1. Bundesliga für den BC Wipperfeld (NRW) auf. Von 9.30 Uhr bis 17 Uhr schwitzten die Teilnehmer aus ganz Baden-Württemberg, darunter die Spvgg-Schmetterlinge Nadja-Christine Reihle, Julian Mikitisin, Lion Rullkötter und Kian Tiegs. Eine Stunde dauerte allein das von Miranda geleitete Aufwärmprogramm. Danach ging es auf die Courts und es folgten badmintonspezifische Schlag- und Laufübungen sowie Matches. Unterbrochen wurden die sportlichen Aktivitäten von einer gut halbstündigen Mittagspause und einer anschließenden Fragerunde mit Miranda.

Diese präsentierte sich den ganzen Tag über als sehr sympathische Sportlerin ohne jegliche Starallüren. Sie leitete auch das abschließende Cool-Down Programm, das mit einem Liegestütz-Wettbewerb endete. Diesen gewann Lion Rullkötter, er bekam als Präsent ein Originaltrikot von Miranda, ebenso Geburtstagskind Samuel Seitz (PSV Reutlingen) und alle teilnehmenden Mädchen. Auch Autogrammwünsche erfüllte Miranda, bevor sich alle müde aber glücklich über den besonderen Trainingstag auf den Heimweg machten.

Infoline German Masters

A-Rangliste U13 am 5. September 2020

In Bonn spielte Kian Tiegs bei der ersten A-Rangliste U13 des Deutschen Badmintonverbands seit Beginn der Corona-Pandemie. Kian startete im Einzel, es gab die enorme Zahl von 53 Meldungen. In der Halle galten besondere Hygienemaßnahmen und „Einbahnstraßenverkehr“, am Morgen spielten die Jungs und getrennt am Nachmittag die Mädchen. Kian verkaufte sich gut, im ersten Spiel gegen Felix Jianheng Luo (1. BV Maintal) konnte er einen Satz gewinnen, am Ende unterlag er in vier Sätzen. Das nächste Spiel gegen Joshua Thottungal (BC Hövelhof) ging in drei Sätzen verloren. Ein schönes Erfolgserlebnis gab es im letzten Match, das Kian gegen Moritz Hopp (TuS Geretsried) in drei Sätzen für sich entscheiden konnte. In der Endwertung belegte er damit Platz 25.

2. B-Rangliste Südost U15-U19 am 5./6. September 2020

Amra Dubinovic und Nadja-Christine Reihle waren die Mössinger Vertreter bei der 2. B-Rangliste Südost in Augsburg. Bei der Rangliste trafen die besten Spieler aus Bayern, Baden-Württemberg und Sachsen sowie weitere deutsche Spitzenspieler aufeinander.

Das erste Turnier nach sechs Monaten Corona-Zwangspause fand unter strengen Hygienemaßnahmen statt und wurde für alle Beteiligten zu einem sehr speziellen Neustart. Nur registrierte Spieler und ein Betreuer je Verein bekamen Zutritt zur Halle und ein Armband zur Kontrolle. Die Mund-Nasen-Masken durften nur auf dem Spielfeld abgelegt werden, es gab keine Zählrichter und keinen Verkauf von Essen und Getränken. In der Halle galt eine Einbahnstraßenregelung.

Die Mössinger „Schmetterlinge“ schlugen sich ganz achtbar, beide hatten etwas Pech bei der Auslosung.

Mädcheneinzel U15

7. Nadja-Christine Reihle

Mädcheneinzel U17

9. Amara Dubinovic

Mixed U15

5. Nadja-Christine Reihle/Tristan Inhoven (BSV Eggenstein-Leopoldshafen)

Mädchendoppel U15

5. Nadja-Christine Reihle/Melissa Schmidt (TSG Schopfheim)

3. B-Rangliste Südost U15-U19 am 19./20. September 2020

In Eggenstein-Leopoldshafen bei Karlsruhe fand am Wochenende die dritte und letzte Südostdeutsche Rangliste (Landesverbände Bayern, Baden-Württemberg und Sachsen) der Altersklassen U15-U19 in dieser Saison statt. Das Turnier hatte B-Niveau, das zweithöchste Level des Deutschen Badmintonverbands. Nadja-Christine Reihle vertrat die Mössinger Farben. Sie startete im Mädcheneinzel U15 und im Mädchendoppel U15 mit Melissa Schmidt (TSG Schopfheim). Im Einzel am Samstag lief es bei Nadja nicht optimal. Von Satzplatz sieben gestartet, fand sie nicht richtig ins Spiel, vor allem der Aufschlag kam nicht so wie er sollte. Am Ende wurde sie Neunte.



Bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften holte Sarah Storz den Titel im Einzel und im Doppel U11

Ein ganz anderer Auftritt dann am Sonntag, von Satzplatz zwei gingen Nadja und „Zwilling“ Melissa ins Rennen. Gut fokussiert gewannen sie gleich das erste Match mit 21:4/21:4 und hatten sichtlich Spaß auf dem Spielfeld. Ohne Satzverlust kamen sie im weiteren Turnierverlauf bis ins Finale. Dieses gewannen sie in zwei Sätzen gegen Dorottya Gal-Kovacs/Victoria Senger (BC Lörrach-Brombach/TuS Geretsried).

Baden-Württembergische Meisterschaft Jugend U11-U19 am 26./27. September 2020

Sechs Mössinger Jugendspieler kämpften in Dossenheim um Meisterehren. Amara Dubinovic, Nadja-Christine Reihle, Sarah Storz, Lion Rullkötter, Kian Tiegs und Mika Julian Tiegs starteten bei den 49. Baden-Württembergischen Meisterschaften der Jugend U11-U19. Und jeder der Mössinger Schmetterlinge stand auf dem Podium, einige der jungen Sportler gleich zwei- oder gar dreifach, die Spvgg war der erfolgreichste Verein. Insgesamt drei Baden-Württembergische Meisterschaften gingen an die Steinlach. Sarah Storz holte den Titel im Einzel und im Doppel U11, Nadja-Christine Reihle im Doppel U15. Lion Rullkötter holte sich mit starkem Spiel im Einzel U15 die Vizemeisterschaft. Zudem erreichten die Mössinger Talente sechsmal Platz 3, insgesamt ein prima Auftritt.

Mädcheneinzel U11

1. Sarah Storz

Mädchendoppel U11

1. Sarah Storz/Mvie Zahn (TSV Korntal)

Jungeneinzel U13

3. Kian Tiegs

Jugendoppel U13

3. Kian Tiegs/Nikola Hingerl (MTV Stuttgart)

Mixed U13

3. Sarah Storz/Kian Tiegs

Mädcheneinzel U15

3. Nadja-Christine Reihle

Mädchendoppel U15

1. Nadja-Christine Reihle/Melissa Schmidt (TSG Schopfheim)

Jungeneinzel U15

2. Lion Rullkötter

Mixed U15

2. Nadja-Christine Reihle/Tristan Inhoven (BSV Eggenstein-Leopoldshafen)
5. Lion Rullkötter/Sarah Koch (BC Offenburg)

Mädcheneinzel U17

3. Amara Dubinovic

Jungeneinzel U17

19. Mika Julian Tiegs

Jugendoppel U17

3. Lion Rullkötter/Mika Julian Tiegs

2. B-Rangliste Südost U13 am 3. Oktober 2020

Sarah Storz, die aktuell vom Alter her eigentlich in der U11-Kategorie spielt, und Kian Tiegs starteten beim 2. B-Ranglistenturnier U13 der Gruppe Südost.

Die Gruppe Südost umfasst die Landesverbände Bayern, Baden-Württemberg und Sachsen, das Turnier war bundesweit meldeoffen. Mit B-Niveau hatte es das zweithöchste Level des Deutschen Badmintonverbands. Ausrichter war der PTSV Konstanz. Die Mössinger Talente schlugen sich in der starken Konkurrenz am Bodensee achtbar und sammelten ordentlich Punkte für die Ranglisten.

Mädcheneinzel U13

12. Sarah Storz

Jungeneinzel U13

11. Kian Tiegs

Mädchendoppel U13

7. Sarah Storz/Jule Schwägerl (OSC München)

Jugenddoppel U13

6. Kian Tiegs/Nicola Hingerl (MTV Stuttgart)

3. D-Rangliste Nordwürttemberg U11-U19 am 17./18. Oktober 2020

Auf die Ostalb nach Aalen ging die Reise für zwei Mössinger Jugendspieler. Nadja-Christine Reihle und Arkhip Emmerich schlugen bei der 3. D-Rangliste Nordwürttemberg auf, bei der nur Einzel gespielt wurde. Simon Lazar und Julian Mikitisin, die auch gemeldet waren, konnten leider nicht antreten. Das Turnier war, dies wusste zu dem Zeitpunkt noch niemand, auf unbestimmte Zeit das letzte. Die Altersklassen wurden aufgrund der Corona-



Nadja-Christine Reihle mit „Flugeinlage“ beim Turnier in Aalen, wo sie die U19-Kategorie gewann

Lage zeitlich getrennt. Arkhip Emmerich ging am Sonntagmorgen von Setzplatz sieben im Jungeneinzel U17 an den Start. Nach einem Sieg in der ersten Runde und einer knappen 3-Satz-Niederlage in der zweiten gewann Arkhip die weiteren zwei Matches. Er wurde damit am Ende guter Fünfter und verbesserte sich in Bezug auf seinen Setzplatz. Am Sonntagnachmittag spielte Nadja-Christine Reihle im Mädcheneinzel U19. Das 13-jährige Spvgg-Talent, eigentlich altersgemäß in U15 am Start, hatte sich bewusst für die höhere Altersklasse entschieden. Nadja wollte auf andere Gegner treffen und entsprechend gefordert werden, die Mitspielerinnen im Feld waren bis zu fünf Jahre älter. Von Setzplatz drei ging sie ins Rennen und gewann alle Spiele klar in zwei Sätzen. Auch das Finale gegen Kaderspielerin Silja Reinelt (FC Kirnbach), so dass der Siegerpokal nach Mössingen ging.

Wussten Sie schon...

...dass Ende Juni 2020 Sahar und Raschid Baraki "Ja" gesagt haben. Raschid, der stets gutgelaunte und nie um einen Spruch verlegene Spvgg-Aktive mit unnachahmlichem Spielstil, ist im Frühjahr mit Mössingen 2 Meister in der Landesliga geworden. Nun hat er seine "Meisterin" und Nummer eins der Weltrangliste geheiratet.

...dass es seit dem 1. Oktober 2020 ein neues donnerstägliches Stützpunkttraining für Jugendspieler in der Firstwaldhalle gibt. Die Leitung hat BWBV-Landestrainer Gunter Bialasik, Teilnehmer sind die leistungsorientierten Mössinger Schmetterlinge und einige Gastspieler.

Trainingszeiten:

Jedermann:	Montag 20.00-22.00 Uhr
Aktive:	Montag / Mittwoch / Freitag 20.00-22.00 Uhr
Jugend:	Montag 18.00-20.00 Uhr (Leistungsgruppe)
	Mittwoch 18.30-20.00 Uhr (Leistungsgruppe)
	Donnerstag 18.00-20.00 Uhr (Leistungsgruppe)
	Freitag 17.30-19.30 Uhr (gesamte Jugend)

Kooperationsangebot mit der Bästehardtschule, der Langgaßschule, der Gottlieb-Rühle-Schule, dem Quenstedt-Gymnasium und den Schulen am Firstwald :
Freitag 17.30-18.30 Uhr

Einsteiger-Training für Schüler aller Mössinger Schulen, eine Vereinsmitgliedschaft ist dazu nicht notwendig

Neue Spieler sind jederzeit herzlich willkommen!

Text: Jörg-Andreas Reihle

Fotos: Jörg-Andreas Reihle, Martin Hähnel, Peter Morgenroth und Reinhold Portscheller



Handball

Aus der Abteilungsleitung



Die Handballabteilung geht sehr optimistisch in das Jahr 2021. Mit einer Mitgliederzahl von über 500 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen stellt die Handballabteilung der Spvgg aber inzwischen eine Größe dar, die für das ehrenamtliche Leitungsteam eine große Herausforderung darstellt. Im besonderen ist dies im Bereich des Jugendhandballs so, wo die Handballabteilung seit Jahren alle Jugendklassen besetzt hat und das zum Teil dreifach. Der Andrang ist ungebrochen und wir arbeiten weiter daran, dass sich Mädels und Jungs so gut aufgehoben fühlen bei uns. Positiv stimmt uns die Tatsache, dass wir im Handball-Württemberg als sehr positive Erscheinung wahrgenommen werden, unser HiM-Projekt, begonnen vor über zwanzig Jahren, ist im Breitensport als auch im Leistungssportlichen Bereich sehr erfolgreich. Ausgeruht wurde im besonderen Jahr 2020 nicht, weder in den Lockdowns noch in den Übergangsmonaten dazwischen: Es macht uns zum einen sehr stolz, wie unsere Trainerinnen und Trainer das verrückte Jahr mit kreativen Ideen und nie endender Energie gestalteten, ein Überblick über die diversen Aktivitäten folgt unten. Die Pandemie-Zeit wurde aber zum anderen auch im Leitungsbereich für die Arbeit hinter den Kulissen genutzt: Inzwischen läuft die Verwaltung der Abteilung Cloud-basiert, die Internet-Seite hat eine generelle Überarbeitung erfahren und dass die Handballabteilung nun ein eigenes Athletik-Konzept hat, ist ein weiterer Schritt in die richtige Richtung. Ein Überblick über den Stand der Jugend, ein Statusbericht aus dem Aktiven-Bereich sowie Berichte zu einem Teil der vielen Aktionen im letzten Jahr folgt.



Alexa Müller überzeugt bei den Frauen 1 mit frechen Wurfvarianten und viel Zug zum Tor.

Handball im Pandemie-Jahr 2020

Social Distancing und Teamsport – klingt wie ein Gegensatz, ist es aber nicht.

Bereits in den Anfängen der Pandemie stellten das die Handballer*innen von HiM unter Beweis. Wenn wir auf das Jahr 2020 zurückblicken, war es für uns alle ein herausforderndes Jahr, das uns hat kreativ werden und neue Wege finden lassen.

Als im Frühjahr die Handballsaison zunächst unterbrochen wurde, begannen die Teams von HiM bereits alternative Wege zu suchen,

um sich fit zu halten. Über Running-Apps wurde sich gegenseitig herausgefordert und um die Wette gelaufen. Immer mit dem Ziel vor Augen, dass die Saison bald weitergespielt werden würde. spätestens im März wurde allen klar, dass die Saison nicht nur unterbrochen, sondern frühzeitig abgebrochen werden musste. Das Ziel, bald wieder Handball spielen zu können, und damit auch die Hauptmotivation vieler Spvgg-Handballer*innen, rückte in weite Ferne, was für manche ein Motivationstief bedeutete. Besonders in dieser Zeit zeigte sich, was Teamsport bedeutet.

Begleitet von virtuellen Wettläufen, Home-Workouts und gemeinsamen Kräftigungseinheiten über Videochat schafften es die Handballer*innen topfit und vor allem als Team durch das Frühjahr zu kommen und waren hochmotiviert, als man – wenn auch unter besonderen Voraussetzungen – endlich wieder ins gemeinsame Training starten konnte. Mit der Zeit normalisierte sich das Training immer weiter, man wechselte von kontaktlosen Einheiten an der frischen Luft in die Halle. Und irgendwann stand fest, es wird eine Saison 2020/2021 geben.

Während sich die Spieler*innen freuten und auf die kommende Saison hin fieberten, waren im Hintergrund viele fleißige Helfer*innen am Werk, die Hygienekonzepte erarbeiteten, mit der Stadt im Dialog waren und nebenbei noch den HiM-Livestream ins Leben riefen. Der HiM hat einmal mehr gezeigt, dass man einiges bewegen kann, wenn alle an einem Strang ziehen.

Ende Oktober war es soweit, der Spielbetrieb konnte aufgenommen werden. Es wurde sich streng an alle Hygienemaßnahmen gehalten, denn niemand wollte riskieren, dass man die Saison wieder unterbrechen musste. Zuschauer blieben der Halle fern, jedoch wurden alle Heimspiele live auf dem HiM Youtube-Kanal gestreamt und so konnte man vom heimischen Sofa die Teams anfeuern. Die Pandemie war für HiM eine tolle Möglichkeit, neue Wege zu gehen und sich weiterzuentwickeln. Der Livestream wurde toll angenommen und so macht man sich Gedanken, ob man in Zukunft nicht sogar daran festhalten will, zumindest manche Spiele, zu streamen.

Nach wenigen Spielen musste die Saison 2020/2021 leider wieder unterbrochen werden. Besonders bitter traf das die zweite Frauen Mannschaft, deren Saison unterbrochen wurde bevor sie überhaupt begann.

Man begab sich wieder in den Einzelsportler Modus vom Frühjahr und gab sich dabei alle Mühe auch das Team nicht zu vernachlässigen. Im frisch vom FK HiM renovierten Krafraum war kaum ein Zeitfenster mehr frei, denn Handballer*innen aus allen Jugenden trainierten hier in Zweierteams. Man traf sich wieder zum Joggen in Kleingruppen oder griff auf die bewährten digitalen Lösungen zurück.



Harun Apakhan, Eigengewächs und Kreisläufer, hat sich durchgesetzt, gleich klingelt's in den Maschen.

Frauenhandball

Mutig, kreativ, immer positiv und die Aufbruch-Stimmung bewahrend: Der Damenbereich der Handballabteilung schreitet voran und ist bestens aufgestellt.

Während die Frauen 1 wenigstens schon zwei Spiele bestreiten und damit auch zwei Siege einfahren konnten, kam der Novemberlockdown den Plänen der Frauen 2 zuvor. Sie hatten leider noch kein Spiel in der Saison 2020/2021.

Die junge Mannschaft um Trainer Achim Müller hat aus der Situation im Frühjahr 2020 gelernt, und so schafften sie es, sich mit der schwierigen Situation, dass der Saisonstart erstmal verschoben wurde, zu arrangieren. In solchen Situationen kann man vom Mannschaftssport profitieren, denn auch wenn eine der Mädels mal keine Motivation mehr aufbringen konnte, gab es den Rückhalt und die Motivation durch den Rest des Teams. Die Frauen 2 fordern sich gegenseitig über die Lauf-App Runtastic heraus, wodurch sie im Jahr 2020 schon über 2.300 km sammeln konnten, hinzu kommen noch zahlreiche Home Workouts. Trainer Achim Müller stellte zwischenzeitlich sogar seine Physiotherapie Praxis mit den dazugehörigen Fitnessgeräten zum Training seiner Mannschaft zur Verfügung, um seinen Mädels eine möglichst abwechslungsreiche Trainingsroutine zu bieten.



Elena Schäfer mit viel Elan aus dem Rückraum ist bisher mit den Frauen 1 ungeschlagen!

Auch wenn die Saison nicht starten konnte, bestritten die Damen bereits viele Trainingsspiele in der Vorbereitung, so dass die Spielpraxis auch 2020 nicht gänzlich verloren ging. Der Trainingsalltag der Frauen 1 sieht ähnlich aus, sie nutzen ebenfalls die Runtastic App, um sich gegenseitig herauszufordern und konnten so bereits 3.800 km sammeln. Zusätzlich probieren sich viele auch in Sportarten aus, in denen sonst neben dem Handball Trainings- und Spielbetrieb, kaum Zeit bleibt. So sieht man einige der Frauen Spielerinnen neuerdings auf dem Rennrad, dem Tennisplatz oder mit Inlinern unter den Füßen anstatt mit dem Ball in der Hand. Bei all den Möglichkeiten, die die Pandemie brachte steht eine Erkenntnis aber doch ganz oben: Handball ist einfach der schönste Sport. Und so fiebern alle gemeinsam auf die (hoffentlich kommende) Fortführung der Saison hin.

Nicht nur für die Fitness der Frauenmannschaften, sondern auch für die Gemeinschaft ist die Pandemie eine echte Herausforderung. Die Frauen 1 nutzte diese in der Vergangenheit mehrfach um neue Wege zu gehen und so traf man sich online zu Spieleabenden. Durch viele kreative und lustige Spiele brachten die Abende wieder Schwung in die Teams. Es war schön, sich endlich mal wieder -wenn auch nur auf dem Bildschirm- zu sehen.

Die Teams verabschiedeten sich in digitalen Weihnachtsfeiern vom Jahr 2020 und blicken voller Vorfreude auf ein hoffentlich kontaktreicheres 2021. Auch wenn man natürlich hofft, dass 2021 langsam wieder Normalität einkehren wird, sind die aktiven Teams von HiM vorbereitet und haben zum Jahresstart eine

Mannschaftsübergreifende Lauf-Challenge ins Leben gerufen. Alle 5 aktiven Mannschaften werden ihre Kilometer sammeln und sich so gegenseitig herausfordern. Um den Wettkampfcharakter zu erhöhen und auch dem Verein etwas Gutes zu tun, wird für jeden fünften gelaufenen Kilometer etwas von den einzelnen Mannschaften an die HiM Jugenden gespendet. Die Spende der am weitesten gelaufenen Mannschaft, wird von den anderen Teams übernommen. Man darf gespannt sein, wie viel Geld für die HiM Jugend zusammenkommt und welches Team Ende Januar ganz oben auf dem Treppchen steht.

Männerhandball

„Die Runde fühlt sich so unvollständig an, wir sind heiß auf den Wiederbeginn“ – neues aus dem Männerhandball.

Als im Frühjahr 2020 die Vorzeichen langsam aber sehr deutlich in Richtung Lockdown gingen und die Vernunft auch bei allen Sportlern natürlich ein Einsehen bezüglich der Unterbrechung der Runde verursachte, war viel Schwerkraft zu erkennen. Alle Männerteams hatten sehr ordentliche Runden gespielt und wie immer den Zuschauern attraktiven Handball „made in Mössingen“ geliefert. Die Männer 1 hatten gerade zum Beispiel dem mit Regionalliga-Spielern angetretenen VfL Pfullingen vor 500 begeisterten Zuschauern eine überraschende Niederlage beigelegt. Es kam der Lockdown für alle ganz Deutschland und der Abbruch der Runde.



Niklas Felger erwies sich trotz seiner jungen Jahre als großer Rückraum der Männer 1

Über den Sommer hinweg und mit den zunehmenden Öffnungen gingen alle drei Männermannschaften wieder in die Vorbereitung, und das mit Elan: Ein Highlight war für alle Teams der gemeinsame Triathlon, viele Trainingslager und Trainingsspiele hatten stattgefunden und so waren alle Mannschaften heiß auf die neue Runde. Die Trainerteams der drei Teams trafen sich, ergänzt durch die Trainer der A- und B-Jugend regelmäßig zum Austausch und man kann wohl sagen, dass selten eine Vorbereitung so gut funktioniert hat wie im Sommer 2020: Die Spieler waren weitestgehend vor Ort, die athletischen Hausaufgaben wurden erledigt und man hätte Bäume einreißen können in der Runde 20/21. Es sollte anders kommen. Die Männer 1 starteten zwar mit guten Ergebnissen, die Männer 2 starteten überragend und die Männer 3 zwar mit Niederlagen aber einem echten Aufwärtstrend. Aber als die entstandene Dynamik gerade dabei war, sich voll zu entfalten, musste durch den erneuten Teil-Lockdown der Spiel- als auch der Trainingsbetrieb eingestellt werden. Die Handballabteilung hat volles Verständnis für die Entscheidungen der nicht zu beneidenden Politiker*innen, trotzdem fühlte sich der Lockdown schlecht an: Was hatte man nicht alles an Vorsichtsmaßnahmen ergriffen und sich auch an sie gehalten. Aber sei's drum.

Die Teams befinden sich nun, Stand Januar 2020, weiterhin im Lockdown. Es finden online-Trainings-Sessions statt, die Spieler halten sich über Läufe fit, man tut das, was möglich ist. Aber es ist halt nicht der Mannschaftssport, es ist nicht der Teamgeist, der im Handball ganz besonders gelebt wird und der auch den Handball in Mössingen im Besonderen ausmacht. Es bleibt der Ausblick und die Hoffnung: Derzeit werden über online-Konferenzen die Planungen für die nächste Runde vorangetrieben und die Vorzeichen sind äußerst positiv, die Fahnen stehen auf Sturm: Wir hoffen auch im Männerbereich auf eine Normalisierung im Laufe des Jahres 2021 und werden, in welchem Modus auch immer, wieder hochengagiert in den Trainings- und Spielbetrieb einsteigen, sobald es irgendwie möglich ist.



Axel Midinet und die Männer 2 sind bisher ungeschlagen und grüßen von der Tabellenspitze.

Trainingslager unter Pandemie-Bedingungen – auswärts erfolgreich

Unter echten Profibedingungen durften die Männer 1 über das Wochenende 17.07.-19.07 in Bartholomä (auf der Ostalb zwischen Schwäbisch Gmünd und Aalen) ihr erstes externes Trainingslager absolvieren. Nachdem am Freitagnachmittag das Gepäck in zwei Bussen verladen war, konnten nach der Ankunft im Sportzentrum bereits die Zimmer bezogen werden. Anschließend stand schon die erste Einheit mit einem Schwerpunkt auf das Gegenstoßspiel auf dem Plan. Den Abend ließ man im Kaminzimmer daraufhin gemeinsam ausklingen.

Den Samstag über wurde in zwei Einheiten am Positionsspiel und der Abwehr geschliffen. Zwischen dem praktischen Training gab es zudem einen theoretischen Input vom Trainerteam. Das zeigte sich angesichts eines nahezu kompletten Kaders mit 16 Spielern (lediglich Simon Schleich, Hannes Welther und Jan Meyer fehlten) erfreut über die positive Resonanz ihrer Schützlinge. Die Spieler gaben bei den Übungen alles: Es wurde kräftig „hingelangt“, geschwitzt, gekämpft und dennoch kam auch der Spaß natürlich nicht zu kurz. Mit etwas schweren Beinen gab es am Nachmittag nach dem offiziellen Teil noch mehrere Spaßspiele in Kleingruppen auf dem weitläufigen Areal. In den Abendstunden folgte ein Mannschaftsabend, bei dem sich die Neuzugänge Tim Mäußnest, Leon Ulmer, Chris Frohberger und Ruben Gesk nahtlos in den Mannschaftskreis einfanden.

Am Sonntag ging es dann mit zwei weiteren Einheiten dem Ende des Trainingslagers entgegen. Es wurden nach dem obligatorischen „Kicken“ (Sieg für Alt versteht sich) Auftakthandlungen einstudiert, welche in einem Abschlusspiel auch gleich umgesetzt werden konnten. In einer weiteren Besprechung gab es ausschließlich positive Rückmeldungen aus der Mannschaft.

Die letzten Wochen waren geprägt von einem wachsenden Teamgeist und einer super Stimmung in und um die Mannschaft. Erfreulich auch, dass sich trotz intensiver Einheiten und ersten „Gehversuchen“ mit dem Rhönrad neben leichten Blessuren niemand ernsthaft verletzte.

Die Mannschaft dankt dem Förderkreis Handball in Mössingen e.V., der Abteilungsleitung sowie den Sponsoren für das Ermöglichen dieser bislang einmaligen Aktion. Ein Dank auch an das Trainerteam um Michael Tröster, Jens Hipp, Marcus Bold und Jürgen Möck für die makellose Organisation und Umsetzung sowie dem Sportzentrum Bartholomä für die Gastfreundschaft!



Ideale Trainingsbedingungen fanden unsere Männer 1 beim dritten Trainingslager der Vorbereitung.

Blick voraus im Jugendhandball

Dass Mössingen unter „Hallenknappheit“ leidet, ist bekannt. Die Stadt hat nun den „Sportstättendialog“ begonnen, in welchen die Handballabteilung ebenfalls eingebunden wurde. Kurzfristig wird dies jedoch keine Abhilfe schaffen. Insbesondere die Rahmenbedingungen des Jugendtrainings müssen verbessert werden, um einen weiteren Schritt nach vorne machen zu können. Drei Teams (entsprechend 50 Kinder) zeitgleich in einer Sporthalle, wie die Realität derzeit leider aussieht, steht dem entgegen. Spätestens ab der C-Jugend sollte eine Einheit in der Woche auf das gesamte Spielfeld abgehalten werden, so der Wunsch der Abteilung.

Neben kreativen Trainingslösungen der Trainer schon vor Beginn der Pandemie wird künftig die Zusammenarbeit mit den benachbarten Handballern aus Hechingen hoffentlich intensiviert. Sicherlich ein gemeinsames Ziel wird sein, auch dort langfristig wieder ein Trainingsangebot für alle Altersgruppen anbieten zu können.

Weiterhin sollen zudem qualifizierte Übungsleiter für ein fundiertes Training sorgen. Zu den zahlreichen Lizenzinhabern bewarben sich gleich vier ehrenamtliche Jugendtrainer auf einen Platz bei den nächsten Fortbildungen zur C-Lizenz. Drei Jugendmannschaften auf Verbandsebene zeigen, dass sich der Aufwand der letzten Jahre lohnt. Nach dem Saisonabbruch durfte man außerdem der männlichen B-Jugend und der weiblichen A- und C-Jugend zum Meistertitel gratulieren.

Die Zusammenarbeit zwischen den Aktiven und Jugendlichen hat sich in den letzten Jahren zudem enorm verbessert. Immer wieder schaffen die Jugendspieler den Schritt zu den Aktiven und entwickeln sich dort zu Leistungsträgern.



Sehr souverän holte Alisha Claes mit der weiblichen A-Jugend im letzten Jahr die Meisterschaft im Bezirk Achalm/Nagold.

Erfolgsmodell Kinderhandball

Egal ob man im Training der Minis, der E- oder der D-Jugend vorbeischaut, überall sieht man zahlreiche herumwuselnde, motivierte Kids, die sich einerseits einfach auspowern, andererseits auf spielerische Art und Weise eine breite Basis für ihre weitere Handballkarriere aneignen.

Unbewusst und doch mit vollem Selbstbewusstsein gehören sie schon bald zu den Handballern, die aus HIM nicht mehr wegzudenken sind.

Die jetzigen Kids sind unsere spätere Zukunft – deshalb freuen wir uns immer, wenn die Kinderhandballgemeinschaft Zuwachs bekommt. Wir wissen, dass in jedem ein bisschen Starhandballer schlummert und mit verschiedensten Trainingsmethoden wird dieses bei uns gefördert, sodass aus jedem Mini-Handballer ein Aktiven-Spieler heranwachsen kann, der uns später in der Steinlachhöhle bei den Frauen oder Männern den einen oder anderen Wow-Moment schenkt.

Nun ist die Frage: Wie gelingt es uns, dass aus unseren kleinsten Mitgliedern später die größten Stars werden? Zunächst einmal benötigt es eine große Portion Spaß, Energie und Motivation im Training. Dann nimmt man noch aufeinander abgestimmte Übungen für Koordination, Ballgefühl, Spielsituationen und eine große Bandbreite verschiedener alltagsportlicher Bewegungen hinzu – und schon hat man einen ziemlich genialen Trainingsplan. Eine Geheimzutat unsererseits ist noch das Teamgefühl und das Selbstbewusstsein eines wahren Handballers. Denn was wären all die Übungen ohne, dass man mal einen coolen Trick seines Sportidols ausprobiert?

Um das Gefühl eines Profihandballers nun aber auch nach außen hin zu verkörpern, haben wir unsere jährliche Kleideraktion, bei der die aktuelle Kempa-Kollektion mit aufgedrucktem HIM -Logo und jeweiligem Namen versehen und von Groß und Klein stolz getragen werden. Abgesehen von unserem Gemeinschaftsgefühl ist im Handball natürlich auch der Teamgeist essentiell, auf und neben dem Spielfeld. Das führt dann regelmäßig darauf hinaus, dass viele Spieler von der Kindheit bis ins Aktiven-Alter gemeinsam trainieren.

Die Schlüsselemente sind also Spaß, Ballgefühl, Spielverständnis, Fitnessgrundlage, Teamgeist und Selbstbewusstsein. Doch wie gelangt man von dieser Grundlage nun bis in den Aktiven-Bereich? Genau! Gut geplantes und fleißiges Trainieren. Die folgenden Jahre zeichnen sich durch einen Ausbau der Elemente Koordination, Kraft, Ausdauer und Schnelligkeit sowie den handballspezifischen Anforderungen in Spielsituationen aus. Auch wenn in diesen Jahren noch einiges an Weiterbildung hinzukommt, merkt man sofort, ob ein Spieler das Mini-, E- und D-Jugendtraining absolviert hat, da er dann eine stabile Leistungsgrundlage und gutes Ballgefühl mitbringt.

So, genug Theorie und Geheimrezept. Die Schlussfolgerung aus alldem ist, dass wir bombenstarke Kids zu unserer HIM -Gemeinschaft zählen können, die wir auf ihrem handballerischen Wege unterstützen. Heißt: Wir haben schon jetzt die zukünftigen Stars in unserer Halle herumwuseln und freuen uns schon riesig darauf, ihren durch die Corona-Pause angestauten Handballhunger zu stillen.



Der Minihandball bietet die Basis für den Jugendhandball in Mössingen

Derweilen überbrücken wir die Zeit mit Ballkoordinations-Adventskalendern, Zoom-Meetings, Fotos und einer virtuellen Liga in Form des Home Challenge Wettkampfs (organisiert durch die JSG Balingen-Weilstetten), welche im neuen Jahr hoffentlich ein bisschen Saison-Feeling aufleben lassen wird.

HIM Jugendturnier – Stelldichein der Top-Clubs

Am letzten Wochenende der Sommerferien veranstaltete die Handballabteilung unter den bekannten schwierigen Pandemie-Bedingungen ein hochklassiges, zweitägiges Nachwuchs-Vorbereitungsturnier für männliche D- und C-Jugendmannschaften mit den Gastmannschaften der JSG Balingen/Weilstetten, der JANO Ostfildern und der JSG Echaz/Erms.

Das Organisationsteam hatte sich die vorgegebenen Hygienebedingungen angeschaut und diese sogar über das Normalmaß hinaus erweitert: Fiebermessung, Separierung der Teams in Kohorten sowie ein Ausschluss der Zuschauer wurde im Vorhinein vorgeschrieben. Die Eltern aus ganz Württemberg konnten dennoch am Turnier teilhaben, das Turnier wurde von Anfang bis Ende live übertragen. Hochklassigeren Nachwuchshandball gibt es auf HVW-Ebene in diesen Altersklassen nicht, beeindruckend zu sehen, wie die württembergische Spitze technisch, taktisch und athletisch schon richtig guten Handball bieten konnte. Der HIM hat mit diesem Event mal wieder unter Beweis gestellt, dass sich der Mössinger Nachwuchs Schritt für Schritt in die Belle-Etage des württembergischen Nachwuchshandballs vorarbeitet. Spannende Spiele, begeisterte Gäste und das hervorragend funktionierende Hygienekonzept bleiben allen Teilnehmern, den Organisatoren und den etlichen Zuschauern im Youtube-Livestream in Erinnerung. Die Live-Übertragungen sind übrigens immer noch abrufbar, viel Spaß beim Schauen!



Jannis Kromer, württembergischer Auswahlspieler, fliegt beim HIM Jugendturnier ein.

Neues Jugend-Athletik-Konzept

Die Athletik ist neben den vielen technischen und taktischen Elementen des Spiels im Handball von entscheidender Bedeutung. Auf manchen Positionen sieht man das sehr schnell: Außenspieler müssen herausragende sprinterische Fähigkeiten vorweisen, um Gegenstöße laufen zu können. Kreisläufer müssen im Bereich der Maximalkraft zulegen um sich im Getümmel zu behaupten. Torhüter müssen beweglich sein um den Ball auch mal in großer Höhe mit dem Fuß abwehren zu können, Rückraumspieler müssen Explosivität und eine große Wurfhärte vorweisen. Das Dilemma für unser Trainerteam: Alle Spielerinnen und Spieler müssen in Teilen alle obigen Fähigkeiten besitzen, außerdem müssen sie im Bereich der Sprungkraft, der Koordination, der Reaktivkraft und auch der Ausdauer sehr gut ausgebildet sein. Wir sprechen also von einem hochkomplexen athletischen Anforderungsprofil,

das eben dafür sorgt, dass in der Trainingsplanung hochkomplex gearbeitet werden muss. Ein Konzept für die gesamte Abteilung sollte her, die Idee war seit Jahren vorhanden, allerdings fehlte die Zeit, um dasselbe zu erarbeiten – wie in allen anderen Abteilungen sind die Jugendtrainer im HIM eben ehrenamtlich. Der erste Lockdown im März 2020 kam deshalb gerade recht, denn mit ihm kam die Tatsache, dass Lukas Dietrich, der FSJler der Abteilung viel Arbeitszeit zur Verfügung hatte und mit Lukas hatten wir eben einen Freiwilligen am Start, der über das Sportprofil am Quenstedt-Gymnasium eine grundlegende Ausbildung im trainingswissenschaftlichen Bereich erlangt hatte. Und so stand nach wenigen Wochen und nach viel Kommunikation mit der sportlichen Leitung das HIM-Athletik-Konzept. Für jede Altersklasse in der Jugend wurden Tests festgelegt, auf welche die Trainerinnen und Trainer mit ihren Teams hinarbeiten werden. Die athletischen Fähigkeiten sollen in jährlichen Tests abgefragt werden und in einer cloudbasierten Ablage auch über die Jahre hinweg erfasst werden. Die erste Resonanz von Seiten der Jugendtrainer war gemischt, eine solche durchdachte Planung war etwas Neues. Aber die Jugendleitung der Handballabteilung ist sich sicher: Wir benötigen für diesen Bereich Stehvermögen und werden dann mittelfristig große Leistungszuwächse sehen, packen wir's an!



Lukas Dietrich erarbeitete das HIM-Athletik-Konzept. Für die Einführung und Implementierung wird Lea Arlinghaus mit zuständig sein.

Livestreaming, Live-Talk: Die Handballabteilung digital innovativ und kreativ!

Aus der Not entstehen oft sehr gute Ideen und so verhielt es sich auch im Sommer 2020. Es bestand die Notwendigkeit, unseren treuen Fans weiterhin unsere extrem spannende Sportart präsentieren zu können. Es bestand aber auch die Notwendigkeit, unseren Sponsoren im Rahmen der Spiele eine öffentliche Plattform zu bieten. Die Idee des „Livestreamings“ ward geboren und schnell fand sich eine Gruppe aus jungen Wilden ergänzt durch ältere Haudegen, kombiniert mit Fachleuten, die sich im Bereich der Live-Übertragung auskannten. Unterstützt durch den Förderverein Handball in Mössingen konnte die entsprechende Technik angeschafft werden und so wurde das HIM-Jugendturnier bereits von Anfang bis Ende live übertragen. Die Eltern aus ganz Württemberg dankten es uns mit überschwänglichen Kommentaren zur Übertragungstechnik und auch zu unseren Kommentator*innen. Denn: Auch für unsere „Reporter*innen“ hatten wir, unterstützt durch den „echten“ Sport-Kommentator Florian Nass, Ideen gesammelt sowie Empfehlungen und Regelungen aufgestellt. Die Aktiven nahmen noch Werbespots auf und so konnten am Rundenbeginn beide Ziele erreicht werden: Auch ohne Zuschauer in der Halle sahen über 500 Fans die Spiele der Frauen und Männer (bis zu 300 gleichzeitig, wir gehen

davon aus, dass oft mindestens zu zweit geschaut wurde) und die Sponsoren hatten über Werbespots ihre Plattform. Es war sehr, sehr schade, dass durch den Teil-Lockdown die Saison unterbrochen wurde, wir wollten gerade erst richtig loslegen. Anfang Dezember kam dann die Idee auf, durch eine Talkshow weiter im Gespräch zu bleiben, zu berichten und diskutieren gab es aus der Abteilung genug. Und wieder war es eine gar nicht kleine Gruppe, die sich aufmachte zu planen, lange Rede kurzer Sinn: Am 12.12. und am 2.1. gingen die ersten einstündigen Talkshows über die Bühne, das Feedback war überwältigend und unser Medien-Team wird weitere Gesprächsrunden an den Start bringen.



Der Förderkreis Handball in Mössingen unterstützte unsere junge Live-Stream-Crew beim Aufbau der Technik für die Live-Übertragungen, danke dafür!



Unsere neue FSJlerin Lea Arlinghaus: Nicht nur neben, sondern auch auf dem Spielfeld eine echte Verstärkung!

Unsere FSJlerin Lea – Rechte Hand und Kreativkopf in der Lockdownzeit

Im September startete unsere neue, top motivierte FSJlerin Lea Arlinghaus. Mit dem Abi und der Meisterschaft der A-Jugend in der Tasche war sie bereit für ihre neue Aufgabe als Trainerin zweier Jugendteams, diverser Schul-AGs und als rechte Hand für die Handballabteilung.

Lea ist 18 Jahre alt und spielt natürlich selber aktiv Handball – und das schon seit den Minis (aktuell in der A-Jugend). Seit einem Vereinspraktikum unterstützt sie die Spvgg Handballabteilung zusätzlich als Trainerin im Jugendbereich. Anhand der dort gesammelten Erfahrungen sowie den Trainerlehrgängen durch die Schule und speziell durch das dortige Sportprofil kann sie bei ihrem neuen Trainerdasein auf ein breites Spektrum an Wissen und Übungen zurückgreifen.

Zu Beginn der Saison kümmerte sich Lea um organisatorische Dinge, stand aber vor allem täglich in diversen Sporthallen, um ihren Trainertätigkeiten nachzugehen. Zudem besuchte sie den ersten Teil des FSJler-Lehrgangs in Tailfingen. Eigentlich sollte auch die C-Lizenz folgen, diese wurde nun allerdings auf Juni verschoben. In der Zwischenzeit absolviert Lea online einen Übungsleiterlehrgang für den allgemeinen Ballsport.

Durch die sich verschlimmernde Corona-Lage fiel für Lea nicht nur die C-Lizenz zunächst aus, auch das komplette Jugendtraining fiel weg, sodass Kreativität von zu Hause aus gefragt war. Die Ideen ließen nicht allzu lange auf sich warten, denn schon bald gestaltete sie einen Adventskalender mit Ballkoordinationsübungen für die männliche E-Jugend, organisierte regelmäßige Kräftigungseinheiten über Zoom für den weiblichen und männlichen Jugendbereich und bot sogar Kickboxen und ähnliches an. Fakt ist, wir haben mit Lea einen super Fang gemacht, egal ob sie in der Sporthalle agiert oder uns von zu Hause aus den Lockdown versüßt.



Das Orga-Team der Handballabteilung zieht die Strippen im Hintergrund, während die Athleten auf dem Spielfeld die Harzkugel erfolgreich in die Maschen jagen..

Konzept „HIM“ und das Orga-Team

Die Vereinszeitschrift „Tribüne“ der Sportvereinigung soll im Jahr 2021 eine besondere Ausgabe werden, die Abteilungen sollten sich vorstellen. Ein ganz entscheidender Teil der Handballabteilung ist dabei nicht zu vergessen: Das HIM-Orga-Team. In der Regel jeden Donnerstag trifft sich dieser Haufen Verrückter in der Mössinger Steinlachhalle, um kurzfristige Probleme zu lösen, mittelfristige Projekte anzudenken und langfristige Strategien zu entwickeln. Um einen festen Kern von Personen werden, erweitert durch weitere Freiwillige, in wechselnder Besetzung die Geschicke der Abteilung geleitet. Über Ansprechpartner bei den Aktiven werden die besprochenen Informationen in die Aktiventeams verbreitet. Hinter den regelmäßigen Treffen steckt der immer vorhandene Wille, das HIM-Projekt (HIM = Handball in Mössingen) stetig weiterzuentwickeln. Das Projekt wurde übrigens nie entwickelt, um die Handballabteilung gegenüber den anderen Abteilungen der Spvgg abzuheben, ganz im Gegenteil sieht man an der starken aktiven Mitarbeit der Handballabteilung im Gesamtverein in den letzten Jahren, dass uns die Geschicke des Gesamtvereins am Herzen liegen – wir sehen uns überhaupt nicht als Konkurrenz, die „erfolgreicher“ sein will als andere. Das Projekt war immer als eines angelegt, das Strahlkraft vor allem in der Handball-Community haben sollte und wenn man z.B. sieht, wie unsere Abteilung deutschlandweit Beachtung findet (z.B. in den letzten Jahren mehrfach in der Zeitschrift „Handball-Training“), dann ist dies auch gelungen. Wir freuen uns übrigens immer über Mitarbeiter*innen mit Elan und Kreativität, wir wollen weitere Schritte machen, bitte meldet Euch bei Abteilungsleiter Uwe Kemper.

Blick zurück in der Jugend!



Erkennen Sie die Bilder unserer Athleten als Kinder und Jugendliche?

Während nahezu jeden Mannschaftssport sinkende Spielerzahlen plagten, konnte die Handballabteilung weitere Mitglieder gewinnen. Schon seit Jahren sind alle Altersklassen mit weiblichen und männlichen Teams vertreten. Trotz allen Widrigkeiten blicken wir optimistisch in die Zukunft und können es kaum erwarten, wieder zu gehetzten Leder greifen zu dürfen und hoffentlich bald den nächsten Spieler bei den Aktiven begrüßen zu dürfen.

Damals wie heute gilt als einer der Grundsätze in der Jugendarbeit, dass eigene Talente aus der Region in den Aktiven-Mannschaften integriert werden. Gerade der enorme Zuschauerzuspruch ist nicht zuletzt der hohen Identifikation mit den Spielern auf dem Parkett geschuldet.

Den zehn SpielerInnen ist dies gelungen: Wen erkennen sie wieder?

Lösung zum Bildrätsel: v.l.n.r:

- Sebastian Künstle: Routinier auf der Spielmacherposition M2
- Philipp Widmaier: langjähriger Leistungsträger auf Linksaußen M1 (a.D.)
- Christopher Kern: Abwehrspezialist bei M2
- Judith Pross: Gegenstoßspezialistin bei F1
- Miri Haubensack: langjährige Leistungsträgerin auf Linksaußen F1 (a.D.)
- Christopher Mayer: 1:1-Maschine, inzwischen Trainer M2
- Roman Midinet: Kapitän M1
- Katharina Mayer: Routinier bei F1
- Linda Thumm: Gegenflügel zu Miriam Haubensack (a.D.)
- Micha Meyer: „Die Wade“, Kreisläufer M2

Redaktion der Texte:

Sophia Alber, Jenny Bruckdorfer,
Uwe Kemper, Roman Midinet, Florian Seidel, Jenny Thieme.

Fotos:

Alexander Looch, Jenny Thieme, Florian Seidel.



Schwimmen

Zu früh gefreut

Ende 2019 war die Schwimmabteilung der Spvgg Mössingen endlich wieder auf einem guten Weg. Der Trainingsbetrieb lief im neu sanierten Hallenbad, die Abteilung füllte sich wieder mit kleinen und großen Schwimmern und Schwimmerinnen, und auch eine junge, ehemalige Leistungsschwimmerin aus Ungarn, Patricia Brückner, verstärkte unser Trainerteam ehrenamtlich. Und so starteten wir zuversichtlich in das Sportjahr 2020. Ende Januar konnten Milena und Maximilian Hils noch bei den südwestwürttembergischen Meisterschaften starten.

Und dann kam, wie wir alle wissen, der 1. Lockdown. Ab dem 16. März 2020 mussten alle Bäder schließen. Für uns, ein erneutes Runterfahren der gesamten Schwimmabteilung.

Nach Öffnung des Freibades Ende Juni unter den jeweils gültigen Verordnungen und den, vom Gesundheitsamt, genehmigten Hygienekonzept, konnten wir kleine Trainingseinheiten absolvieren. Allerdings auf privater Basis, da ein offizielles Training untersagt war. Der Kauf eines Online-Tickets, das Tragen eines Armbandes (nur damit durfte man ins Wasser), das Einordnen bei den anderen Badbesuchern und Abstand halten, all dies gehörte in den Sommermonaten zum „Normalen“. Wir waren froh, wieder ein wenig trainieren zu können.

Mit Ende der Freibadsaison dann wieder das erneute AUS. Das Hallenbad konnte aufgrund der rutschigen Fliesen nicht öffnen und dann verhinderte die nächste Corona-Verordnung einen möglichen Trainingsbetrieb. Das Hallenbad bleibt nun wegen der unsicheren Corona Lage, nach einem Beschluss des Gemeinderates vom 7.12.2020, bis voraussichtlich Herbst 2021 geschlossen.

Wir hoffen, wie auch alle Mössinger Hobby Schwimmer und Schwimmerinnen, dass wir im Sommer im Freibad Mössingen wieder die Möglichkeit zum Schwimmen und Trainieren bekommen werden.

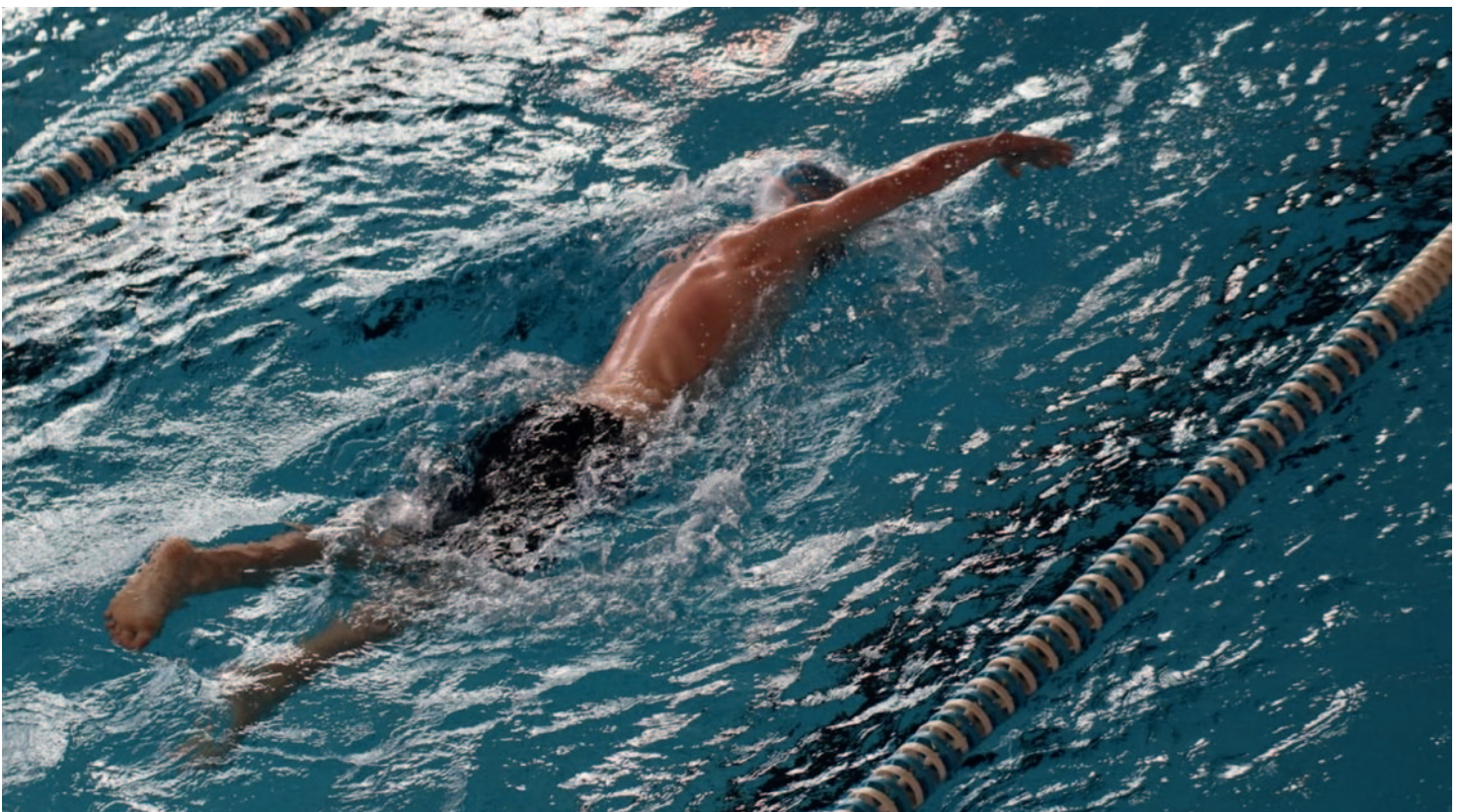
Einzigiger Wettkampf 2020: Maximilian und Milena Hils bei den südwestwürttembergischen Meisterschaften in Villingen

Am 25./26. Januar konnten sich die Geschwister Maximilian und Milena Hils erfolgreich mit der südwestwürttembergischen Spitze messen. Der 19-jährige Maximilian erzielte mit sehr guten Zeiten über 100 m Freistil in 0,57.6, über 200m Freistil in 2,05.4 und über 400 m Freistil in 4,30.0 souverän jeweils den Titel. Über 50 m Freistil konnte er in guten 26,0 Sekunden, als dritter, das Podest erobern.

Auch seiner 12-jährigen Schwester Milena gelang es über 400 m in 5,36.1, eine Bronze Medaille zu erringen. Milena schwamm zudem über die 100 m Freistil Strecke eine neue Bestzeit, eine Steigerung um knapp 2 Sekunden auf 1,14.9. Dies reichte zu Platz 6 in ihrem sehr starken Jahrgang.



Maximilian und Milena Hils



Maximilian Hils 100 m Freistil

Trainingsalternativen wurden gesucht und gefunden

Zu Land:



Milena Hils beim Seilzugtraining

Fern der Heimat:



Paula Korfmann Training auf Lanzerote

Im Baggersee:



v.l.n.r.: Maximilian, Mika, Milena u. Roland Hils; Schwimmen im Baggersee im Apri

Danke

Wir möchten allen DANKE sagen, die sich in der Schwimm - Abteilung engagieren: Paul Holzer, Patricia Brückner, Milena, Mika, Tina und Roland Hils, Elke Milz

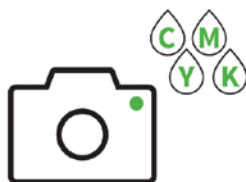
Ein ganz besonderes Dankeschön an alle Mitglieder der Spvgg Mössingen, die uns trotz allem, dieses Jahr die Treue gehalten haben. Auch nach Corona brauchen wir unsere SPVGG in Mössingen.

r3d

internet dienstleistungen



Web Design



Print & Foto



IT & EDV Support



Tischtennis



Wie in allen anderen Bereichen auch, war das vergangene Jahr für die Abteilung Tischtennis der Spvgg eine echte Herausforderung.

Am 12.03.2020 erreichte uns die Hiobsbotschaft: „Spielbetrieb mit sofortiger Wirkung ausgesetzt!“. Somit war erstmal Schluss mit Wettkampfbetrieb.

Dieses „erstmal“ zog sich letztlich dann natürlich bis in den Herbst. Der Beschluss des Verbands besagte dabei, dass der Tabellenstand nach dem letzten, offiziellen Spieltag, ausschlaggebend für die Aufteilung der Ligen in der kommenden Runde 2020/2021 sein sollte.

Dadurch stieg die erste Mannschaft in die (neu geschaffene) Verbandsliga auf.

Somit startete die SpvggTT wie folgt in die neue Runde:

Herren I: Verbandsliga Süd

Herren II: Herren Kreisliga A, Gruppe 1

Jungen 18: Jungen 18 Kreisliga A Vorrunde

Jungen 18 II: Jungen 18 Kreisliga B Gruppe 1 Vorrunde

Senioren 40: Senioren 40 Bezirksklasse

Im Oktober wurde dann „krampfhaft“ versucht, den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten. Zunächst mit den entsprechenden Corona-Vorgaben in den Sporthallen. Als nächstes dann mit Erweiterungen wie „Keine Doppel mehr“ oder „Jedes Einzel wird ausgespielt“.

Am 29.12.2020 taten die Verantwortlichen dann aber (endlich) das einzig Richtige: der Spielbetrieb wurde erneut ausgesetzt. Alles andere wäre auch fahrlässig gewesen.

Anfang 2021 ist die erste Herrenmannschaft somit nach zwei Niederlagen und einem Sieg auf dem sechsten Tabellenrang zu finden. Die zweite Mannschaft hat sich mit vier Siegen und zwei Niederlagen sogar den dritten Rang erkämpft.

Die Jugend steht sogar noch besser da: Jungen 18 auf Platz eins (!), Jungen 18 II auf Platz vier.

Diese Resultate sind aber natürlich nur Momentaufnahmen und somit verhältnismäßig wenig bis gar nicht aussagekräftig.

Der aktuelle Plan des Verbands sieht vor, im März wieder in den Spielbetrieb zu starten und dann lediglich eine Halbrunde zu spielen. Das bedeutet, jedes Team trifft nur einmal auf alle übrigen Gegner, wobei die bereits erspielten Ergebnisse Gültigkeit behalten.

Stand heute fällt es zwar schwer zu glauben, dass im März 2021 wieder ein einigermaßen normaler Spielbetrieb stattfinden soll, zumal alle Akteure dann rund ein halbes Jahr lang keinen Schläger mehr in der Hand gehabt haben - aber die Hoffnung stirbt ja bekanntlich zuletzt!



Fußball

Herren:

Das Fußball-Jahr 2020 startete noch normal mit dem 37. Tagblatt-Turnier in die Rückrunde der Saison 2019/2020. Wie immer gab es heiße Derbys in der Steinlachhalle Mössingen.

Letztendlich konnte die TSG Tübingen zum 5. Mal der Siegerpokal mit nach Hause nehmen. In einem spannenden Finale bezwangen sie den Stadtrivalen SV 03 Tübingen mit 5:3 nach Verlängerung.



Das Spiel um Platz 3 konnte Landesligist SV Nehren gegen den kurzfristig eingesprungenen Landesligisten vom Bezirk Zollern FC Albstadt 07 gewinnen.

Wie gewohnt wurde das Turnier von der Fußball-Abteilung souverän über die Bühne gebracht. An allen drei Turniertagen war die Steinlachhalle, wie meist bei den Turnieren, gut besetzt.



Nachdem die Vorbereitung auf die Rückrunde gut und erfolgreich abgeschlossen wurde, freute man sich auf die erste Partie der Rückrunde. In dieser wollte die Mannschaft die etwas verkorkste

Vorrunde vergessen lassen und noch einmal den Kampf um die vorderen Tabellenplätze aufnehmen. Leider kam es anders wie gewünscht. Mitte März ging es los, dass die Spieltage nach und nach wegen der Pandemie abgesetzt wurden und schließlich der komplette Abbruch der Saison erfolgte.

Dieser Abbruch endete bei der sportlichen Leitung, in Person von Matthias Buck, Tomislav Mandic und Manuel Raisch jedoch keineswegs im Stillstand, sondern in der Planung und Besetzung der Mannschaft für die kommende Saison.

So konnte es ihnen gelingen mit Martin Wagner einen hoch qualifizierten und bekannten Trainer im Kreis Tübingen von ihrem Konzept zu überzeugen und somit für die Spvgg Mössingen gewinnen.



So startete die Mannschaft, als sicher eine der ersten Mannschaften im Kreis Tübingen, bereits nach Pfingsten in die Vorbereitung auf die kommende Saison. Die sportliche Leitung hat in der Zusammenstellung der Mannschaft darauf geachtet, dass es möglichst wenig externe Neuzugänge gibt und das Augenmerk auf die eigene Jugend gesetzt wird. So stießen vier Spieler von externen Vereinen und gar sieben Spieler

aus dem eigenen Nachwuchs zur Mannschaft.

Zielsetzung des Teams war in dieser Saison um die vorderen Plätze der Liga mitzuspielen. Leider gelang es der Mannschaft jedoch nicht die guten Ergebnisse der Vorbereitung und Pokal mit in die Saison zu übernehmen. So verlor die Mannschaft, wenn auch knapp vier ihrer fünf Auswärtsspiele. Dagegen blieb sie zu Hause im Eroglu-Stadion bei einer weißen Weste und gewann alle vier Heimspiele. So steht die Mannschaft im Mittelfeld der Tabelle, wobei der Anstand zu den vorderen Plätzen noch als aufholbar eingeschätzt werden kann. Leider wurde noch auch diese Saison unterbrochen aufgrund der Pandemie und es steht noch in den Sternen wie es weitergeht.



Hinten von links: Betreuer Siegfried Gottschalk, Alexander Schirm, Bilkian Abdullah, Michael Coffee, Fabio Monterosso, Moritz Randecker, AnteCavic

Mitte von links: Co-Spielertrainer Massimo Donato, Trainer Martin Wagner, Mike, Sertan Seferoglu, Nicolas Chatzikiriakos, Lukas Bock, Sportliche Leiter Tomislav Mandic, Matthias Buck, Manuel Raisch

Vorne von links: Tim Hagemann, Max Bulander, Luca Magione, Marvin Bock, Sven Manak, Tim Saur, Hannes Wörner, Dionis Mavraj

Es fehlen: Tim Minkus, Tobias Scheffold, Max Baumgärtner, Antonio Bebic, Christian Cattaneo



Fußball Damen

Unsere Damenmannschaft ist mittlerweile ein fester und wichtiger Bestandteil unserer Fußballabteilung geworden. Egal wo und wie Hilfe benötigt wird, auf die „Mädels“ ist immer Verlass.

Vor dem Abbruch im März tat sich die Mannschaft in ihrem 10. Spieljahr etwas schwer. Die Liga wurde spielstärker, da sich Mannschaften aus dem „aktiven“ Ligaspielbetrieb dazu entschieden hatten, sich der Freizeit-Liga anzuschließen. So machte es sich bemerkbar, dass diese Mannschaften doch noch besser ausgebildet waren. Nicht desto trotz bissen sich die „Mädels“ in jedes Spiel hinein. Der Liga-Abbruch stoppte jedoch den Aufwärtstrend unserer Mannschaft jäh – so ging auch hier nichts mehr.

Mit der neuen Spielrunde nach dem Lockdown wurde die Freizeit-Liga mit 7 Mannschaften bestückt. Leider kam es wie es kommen musste und 4 Vereine zogen vor Beginn der Spielrunde ihre Mannschaften zurück. So blieben mit dem SV Walddorf, FC Mittelstadt, der SGM Nehren/Dußlingen und unserer Mannschaft noch 4 Teams übrig. Das erste Spiel konnte gewonnen werden, sodass im zweiten Spiel das Topspiel der Liga gegen die SGM Nehren/Dußlingen auf den Spielplan stand. In einem hart umkämpften Spiel konnte unsere Mannschaft den Gegner von der SGM Nehren/Dußlingen, die im letzten Jahr noch in der Bezirksliga gespielt hatte, niederringen und den Sieg mit nach Hause nehmen. So wurde die Mannschaft nach einem Sieg im 3. Spiel ohne Punktverlust Meister der Freizeit-Liga – ein schöner Erfolg!



Hinten von links: Trainer Nikolai Baur, Lidia Mehl, Ines Vidovic, Theresia Rietzler, Lea Ott, Lara Mang, Stefanie Kettner, Juliane Klupper, Trainer Maximilian Rietzler

Vorne von links: Noemi Farkas, Marina Jerosch, Bianca Berg, Verena Schilling, Sandra Wütz

Es fehlen: Janina Kern, Hannah Schäfer, Melanie Globuschütz, Antonietta Capasso, Natascha Gerads, Melike Yildiz

Ein großes Dankeschön möchte die gesamte Fußball-Abteilung an Michael Meister loswerden, denn ohne sein Engagement während der ersten Pandemie-Phase, wäre an ein Training auf unserem Sportgelände in dieser Form so nicht möglich gewesen. Egal ob bei der Jugend, den Herren, der AH oder den Damen. Dies war schon eine außerordentliche Leistung und sicher einzigartig im ganzen Bezirk Alb!

Jetzt können wir nur hoffen, dass wir ALLE diese schwierige Zeit gut überstehen und baldmöglichst wieder dem runden Leder hinterher „jagen“ dürfen.

BLEIBEN SIE GESUND

Ihr Fußball-Abteilungsleiter Matthias Schneemann



Fußball - Junioren

Abteilung Jugendfußball



Jugendfußball in Mössingen wird in allen Altersklassen mit mindestens einem Team gespielt. Es sind weit mehr als zweihundert Jugendliche am Ball und mit mehr als dreißig Trainern bilden die Fußballjunioren den Kern der Fußballabteilung der Spvgg.

Der sportliche Erfolg und die wachsende Zahl an Jugendlichen und Teams signalisieren, dass Fußball als Sportart wieder in der Mössinger Vereins- und Jugendkultur Fuß gefasst hat.

Die Abteilung

Die Leitung und Organisation unserer Fußballjunioren ist Teamarbeit. Mit Michael Meister als formale Spitze koordinieren Dirk Steinhilber, Verena Schilling und Markus Wach die Aufgaben und Herausforderungen. Als Schnittstelle zur SGM und sportlicher Leiter ist seit langem Thomas Bock verantwortlich für die U19 bis U13.

Das höchste Gut unseres Vereins und speziell unseres Jugendfußballs sind unsere ehrenamtlichen Trainerinnen und Trainer, Übungsleiterinnen und Übungsleiter. Ohne deren Engagement und Leidenschaft wäre Jugendfußball nicht möglich. Wir verstehen uns als Kollektiv ohne Hierarchien und auf Augenhöhe. In einem harmonischen und kollegialen, Miteinander verfolgen alle Beteiligten dieselben Ziele, lange Freundschaften entwickeln sich, Zwistigkeiten zwischen den einzelnen Jahrgängen gehören der Vergangenheit an. Wir bilden Kooperationen mit anderen Sparten der Spvgg. schauen über den Tellerrand des Fußballs hinaus. Das bringt uns anderen Sportarten näher und lässt die Vereinsfamilie zusammenrücken.

Die Zahl der Trainer hat sich in den letzten beiden Jahren deutlich erhöht, junge Trainer rücken nach. Die Kompetenz in diesem Personenkreis ist besser denn je. Die geleisteten Stunden um Training und Spielbetrieb sind unschätzbar.

Um diesen Umfang leisten zu können, gilt vor allem: Herzlichen Dank an alle Trainer, Betreuer und Unterstützer.



Die Spielgemeinschaft

Seit 2017 kooperieren die Spvgg und der TV Belsen offiziell als Gemeinschaft, von der U19 bis zur U13 setzen sich die Teams aus Spielern beider Vereine zusammen. Auf Basis dieser kollegialen und konstruktiven Zusammenarbeit der vergangenen Jahre, wurde in 2020 die Weiche für weitere gemeinsame Erfolge gestellt.

Das Konzept der Kräftebündelung hat sich mehr als bewährt, der eingeschlagene gemeinsame Weg wird die Zukunft prägen, sportlich wie vereinspolitisch.

Jugendfußball 2021

Das Jahr 2020 war nicht geprägt von sportlichen Schlagzeilen, zumindest nicht im Jugendfußball. Unsere Spieler konnten zeitweise nicht das tun, was sie am liebsten machen, nämlich kicken. Keine Zweikämpfe, kein Grätschen, kein Kopfballspiel, auch das obligatorische Abklatschen und die Mannschaftsfotos fielen den Abstandsregeln zum Opfer.

Mit dem Jahreswechsel gilt es den Blick nach vorne zu richten, Kräfte zu bündeln, an einem Strang zu ziehen und bereit zu sein, wenn Corona Geschichte sein wird.

Es gilt der Lethargie zu trotzen und optimistisch die anstehenden Herausforderungen anzunehmen. Es gilt, viele Fragen zu beantworten, Szenarien zu entwickeln, neue Wege einzuschlagen. War Fußball vor Jahrzehnten eine klassische Outdoor-Sportart, so haben Online-Trainings und „Challenges“ Einzug in den Alltag des Fußballs gehalten. Mit dieser Entwicklung gilt es Stand zu halten, wir versuchen innovativ und vorwärts gerichtet zu handeln, den Fokus auf das Wesentliche nicht zu verlieren, das runde „Leder“. Willkommen im 21. Jahrhundert!

In 2020 hat sich gezeigt, dass gutes Krisenmanagement unabdingbar ist, valide in allen Bereich des Lebens, auch für den Fußball. Während andere Verbände und Vereinigungen stringent Kante zeigten, versucht unser Fußballverband viele Optionen offen zu halten. Im Nachgang kann sich das als Eigentor erweisen: die Zeit respektive Spieltage werden knapp. Während die einen von Niederlagen, Misserfolg und Perspektivlosigkeit reden, verfolgen wir die optimistische Linie, Strukturen anpassen und verbessern. In der Krise ergeben sich durchaus neue Chancen, wir streben Siege und Erfolge an. Wir wollen in der fußballfreien Zeit nicht tatenlos abwarten, sondern Visionen entwickeln und Ziele definieren.

Aber wir messen Jugendarbeit nicht nur an sportlichem Erfolg: neben Siegen fördern auch Niederlagen die Persönlichkeitsentwicklung und den Teamgeist. Das Verfolgen eines gemeinsamen Ziels im Training und Spiel prägen die Spieler. Sie erlangen soziale Kompetenz, lernen demokratische Grundwerte, Integration, Inklusion, nicht nur darüber zu sprechen, sondern zu leben. Kritikfähigkeit, Fähigkeit zur Selbstreflexion und Selbsteinschätzung sind positive Eigenschaften, die im Sport und im späteren Leben gefragt sein. Wir versuchen ehrlichen Umgang miteinander im Team zu vermitteln, die Konkurrenz zu akzeptieren, den Schlechteren zu schätzen. Erst danach zählen Titel und Pokale.

Jugendspieler mit großem Talent verlassen unseren Verein und streben auf die Bühne des „großen“ Fußballs in Balingen, Tübingen oder Reutlingen. Für jeden Trainer ein herber personeller Rückschlag, aber auch ein Ritterschlag für den Verein und ein Zeichen, dass gut gearbeitet wird. Spielerinnen und Spieler, die dem Fußball den Rücken kehren, sind für uns eine Niederlage.

Ausblick 2021 und Ziele

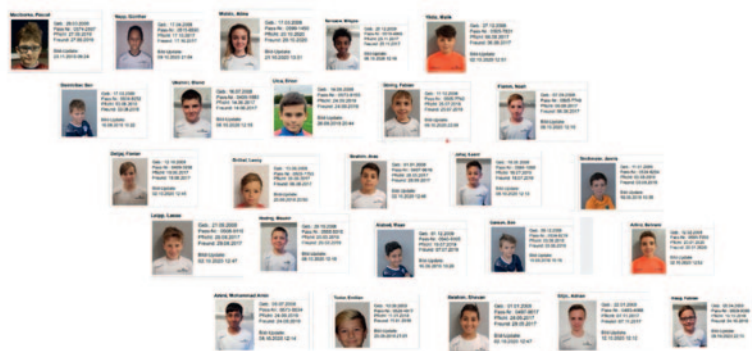
- Fußball in der Region wird sich verändern: der Württembergische Fußballverband wird die Ligastruktur reformieren. Welche Veränderungen bringt das für den Jugendfußball mit sich?
- Jugendfußball als solches hat das Corona-Beben zu verarbeiten. Gelingt es uns alle Beteiligten wieder aufs Feld zurückzuholen? Ist das Ehrenamt im Jugendfußball der Spvgg zukunftsfähig? Und wenn nein, was sind gesunde Alternativen?
- „Sportstättendialog Mössingen“: Dieses Projekt gibt dem Thema „Weiterentwicklung städtischer Sportstätten“ einen Namen. Dieser Dialog ist eine interessante Aufgabe für un-



sere junge Generation, die Zukunft des Mössinger Fußballs mitzugestalten. Wie können wir unsere Wettkampf- und Trainingsbedingungen verbessern? Wo und wie wird in Zukunft das Fußballgeschehen in unserer Stadt stattfinden? Ist ein „Sportzentrum“ realisierbar?

- Wir wollen uns stetig weiterentwickeln. Wo gibt es Verbesserungspotential? Ist die Adaption neuer Modelle und Strukturen zukunftsweisend?
- Wir wollen sportlich Erfolge erzielen. Die „Liga darüber“ ist das Ziel.

Das Team der Fußballjunioren bleibt am Ball, am Fußball, Deutschlands Sport **Nummer 1**.





Abteilung Jugendfußball



Corona-Tagebuch der Spvgg und SGM

27.02.2020 Bei der Betreuersitzung wird das Thema Corona diskutiert, der Spiel- und Trainingsbetrieb scheint unangetastet.

02.03.2020 Erste Empfehlungen im Umgang mit Corona werden vom WLSB an die Sportvereine weitergegeben.

06.03.2020 Die Jugendleitung kontaktiert den Bezirk Alb mit Bitte um Absage des anstehenden Spieltags. Südtirol ist Risikogebiet. Rückkehrer aus dem Risikogebiet wird die Teilnahme an Spielen untersagt.

08.03.2020 Trotz massiver Bedenken des Vereins finden Spiele des ersten Rückrundenspieltags statt. Mit dabei unsere B-Junioren.

12.03.2020 Der Württembergische Fußballverband stellt den Spielbetrieb bis 31.03.2020 ein.

13.03.2020 Der Trainingsbetrieb in der Langgass wird eingestellt.

15.03.2020 Die Hauptversammlung der Spvgg wird auf unbestimmt verschoben.

17.03.2020 Der Württembergische Fußballverband stellt den Spielbetrieb bis zum 19.04.2020 ein.

18.03.2020 Verbot aller Veranstaltungen und Versammlungen

01.04.2020 Der Mössinger Rosenmarkt wird abgesagt

03.04.2020 Der Württembergische Fußballverband setzt den Spielbetrieb bis auf weiteres aus.

15.05.2020 Das Mössinger Ordnungsamt gibt das Erogelstadion auf Basis unseres Schutzkonzeptes wieder frei: u.a. max. 5 Personen auf 1000m², 1,5m-Abstandsregel.

18.05.2020 Unter strengen Auflagen darf Training im Erogelstadion stattfinden, das erste Training bestreitet unsere U16. Im Laufe der nächsten Tage steigen alle Jugendmannschaften ins Training ein.

01.06.2020 Aktualisierung der CoronaVO mit max. 10 Personen auf 1000m²

20.06.2020 Der Württembergische Fußballverband beendet die Saison 2019/2020.

01.07.2020 Aktualisierung CoronaVO: max. 20 Personen auf 1000m². Fußballspiele sind wieder erlaubt, mit max. 100 Zuschauern

01.08.2020 Aktualisierung CoronaVO: max. 20 Personen auf 1000m². Fußballspiele sind erlaubt mit max. 500 Zuschauern und Spielern

01.09.2020 Wiedereinstieg in den Aktiven-Spielbetrieb unter den Auflagen der CoronaVO und des wfv.

29.10.2020 Einstellung des Spielbetriebs seitens des wfv bis 30.11.2020

26.11.2020 Aussetzung des Spielbetriebs auf unbestimmte Zeit

Unsere B1

Zuversichtlich startete das Team der B1 Mitte August in die Saisonvorbereitung für die Spielzeit 2020/21 in der Bezirksstaffel. Zuversichtlich waren die Jungs des Trainertrios Moser-Schwingenschlögl-Seifried, dass die Spielstärke des Kaders für einen der oberen Tabellenplätze – so das Saisonziel – reichen sollte, obgleich mit David Strauß und Felix Schwingenschlögl zwei Leistungsträger die Mannschaft in Richtung Balingen verlassen hatten.

Zuversicht herrschte auch, das Corona-Virus und die damit einhergehenden Einschränkungen des Trainings- und Spielbetriebs überwunden zu haben.

Obwohl die Vorbereitungswochen eher durchwachsen verliefen, da viele Spieler mit ihren Familien urlaubsbedingt fehlten und auch die Ergebnisse der Testspiele nicht immer den Vorstellungen der Trainer entsprachen, gestaltete sich der Rundenauftritt überaus erfolgreich.

Gleich im ersten Spiel besiegte das Team mit einer bärenstarken Leistung den Rivalen aus Betzingen mit 5:2. Es folgte ein Pflichtsieg mit 8:0 in Engstingen sowie ein weiterer Heimerfolg mit 3:1 gegen Lustnau. Es sollte das letzte Spiel gewesen sein, denn das vierte Match gegen Pfullingen wurde von Gegner abgesagt und verschoben.

Das nachfolgende Szenario ist bekannt: Einstellung des Spielbetriebs.

Ohne Punktverlust steht die B1 zwar an der Tabellenspitze, doch Freude darüber kann nicht aufkommen. Ob es den sportlichen Wettstreit mit den Young Boys aus Reutlingen um die Tabellenspitze in dieser Saison noch geben wird, es darf bezweifelt werden.





Alex



Sigi



Ante



Coffe



Dio



Fabio



Hannes



Lu



Luki



Mane



Martin



Marvin



Massimo



Matze



Bulli



Nico



Sertan



Sven



Moritz



Tim H



Tim S



Tomi



Bilkian

Spvgg - Jugendleitung

Jugendleiter ^{1 2 4}	Michael Meister	jugendleiter@fussballjunioren.spvgg.org
Team Junioren ²	Dirk Steinhilber	d.steinhilber@fussball.spvgg.org
	Verena Schilling	v.schilling@fussball.spvgg.org
Koordination U19-U13 ^{1 2}	Thomas Bock	t.bock@fussballjunioren.spvgg.org
Koordination U11-Bambini ²	Markus Wach	m.wach@fussballjunioren.spvgg.org
Turnierorganisation	Matthias Schuchmann	turniere@fussballjunioren.spvgg.org
Passwesen	Jule Klupper	passwesen@fussballjunioren.spvgg.org
	Marc Belser	
Öffentlichkeit, Website		presse@fussballjunioren.spvgg.org

Trainer Spielgemeinschaften



Jugendkoordinator SGM	Thomas Bock	t.bock@fussballjunioren.spvgg.org
U19	Oliver Haug ³	o.haug@fussballjunioren.spvgg.org
	Sandro Printz	s.printz@fussballjunioren.spvgg.org
	Philipp Schaude	p.schau@sgm.fussballjunioren.spvgg.org
U17 – B1	Bernd Seifried ³	b.seifried@fussballjunioren.spvgg.org
	Günther Schwingenschlögl	g.schwingenschloegl@fussballjunioren.spvgg.org
	Thomas Moser	t.moser@fussballjunioren.spvgg.org
U16 – B2	Philipp Alvirovic ³	p.alvirovic@fussballjunioren.spvgg.org
	Dimos Papazoglou	d.papazoglou@fussballjunioren.spvgg.org
	Tim Saur	t.saur@fussballjunioren.spvgg.org
B3	Robert Stowasser ³	r.stowasser@sgm.fussballjunioren.spvgg.org
	Thorsten Butt	
U15 – C1	Robert Stowasser ³	r.stowasser@sgm.fussballjunioren.spvgg.org
	Marvin Bock	m.bock@fussballjunioren.spvgg.org
	Werner Müller	
U14 – C2	Mario Luz	m.luz@fussballjunioren.spvgg.org
	Jakob Meister ³	j.meister@fussballjunioren.spvgg.org
	Lukas Bock	l.bock@fussballjunioren.spvgg.org
U13 – D1	Japhet Woldai	j.woldai@sgm.fussballjunioren.spvgg.org
	Kadri Delijaj ³	k.delijaj@sgm.fussballjunioren.spvgg.org
	Volkan Özkan	v.oezkan@sgm.fussballjunioren.spvgg.org
U12 – D2	Thorsten Nebe ³	t.nebe@fussballjunioren.spvgg.org
U12 – D3	Marc Döring	m.doering@sgm.fussballjunioren.spvgg.org
	Japhet Woldai	j.woldai@sgm.fussballjunioren.spvgg.org

Trainer Spvgg



Jugendkoordinator U11	Markus Wach	m.wach@fussballjunioren.spvgg.org
U11 – E1	Frank Hornung ³	f.hornung@fussballjunioren.spvgg.org
	Jan Steinhilber	j.steinhilber@fussballjunioren.spvgg.org
U10 – E2	Kay Möck	k.moeck@fussballjunioren.spvgg.org
	Josip Condric	j.condric@fussballjunioren.spvgg.org
	Giancarlo De Santis ³	g.desantis@fussballjunioren.spvgg.org
U9 – F	Michele Palmieri ³	m.palmieri@fussballjunioren.spvgg.org
	Max Bulander	m.bulander@fussballjunioren.spvgg.org
	Carmine Bellini	
Bambini	Domenico Coppola ³	d.coppola@fussballjunioren.spvgg.org
	Manfred Pflüger	

Trainingszeiten Spvgg Mössingen 1904 e.V.



Handball

Männliche A- Jugend	
Montag, JH	19:00 – 20.30 Uhr
Mittwoch, SH	18:30 – 20.00 Uhr
Männliche B- Jugend	
Montag, JH	19:00 – 20.30 Uhr
Mittwoch, SH	17.30 – 18.30 Uhr
Männliche C- Jugend	
Montag, JH	17.30 – 19.00 Uhr
Mittwoch, SH	17.30 – 18.30 Uhr
Männliche D- Jugend	
Montag, JH	17.30 – 19.00 Uhr
Freitag, JH	16.00 – 17.45 Uhr
Männliche E- Jugend	
Dienstag, JH	17.30 – 19.00 Uhr
Minis Freitag, JH	17.45 – 18.45 Uhr

Weibliche A- Jugend	
Dienstag, SH	20.00 – 22.00 Uhr
Donnerstag, H	19:00 – 20.30 Uhr
Weibliche B- Jugend	
Dienstag, SH	17.30 – 19.00 Uhr
Donnerstag, SH	17.30 – 19.00 Uhr
Weibliche C1 - Jugend	
Montag, SH	17.30 – 19.00 Uhr
Freitag, SH	16.00 – 17.30 Uhr
Weibliche C2 - Jugend	
Montag, SH	17.30 – 19.00 Uhr
Freitag, SH	16.00 – 17.30 Uhr
Weibliche C3 - Jugend	
Montag, SH	17.30 – 19.00 Uhr
Freitag, KBF	16.00 – 17.30 Uhr
Weibliche D- Jugend	
Montag, SH	16.45 – 18.15 Uhr
Weibliche E- Jugend	
Dienstag, JH	17.30 – 18.30 Uhr
Freitag, AH	16.00 – 17.30 Uhr

Orte:

AH - alte Jahnhalle
JH - Jahnhalle II
SH - Steinlachhalle
H - Hechingen
KBF - KBF-Halle



Tischtennis

Jugendtraining	
Mo. 18:00 – 20:00 Uhr	(Steinlachhalle)
Fr. 18:00 – 20:00 Uhr	(Langgasshalle)

Aktiventraining	
Mo. 20:00 – 22:00 Uhr	(Steinlachhalle)

Aktiventraining Mannschaften 1-2	
Mi. 20:00 – 22:00 Uhr	(Steinlachhalle)

Aktiventraining Mannschaften 3-4	
Mi. Do. 20:00 – 22:00 Uhr	(Langgasshalle)



Badminton

Jugend:	Mo. Do.	18.00-20.00 Uhr (Leistungsgruppe)
	Mittwoch	18.30-20.00 Uhr (Leistungsgruppe)
	Freitag	17.30-19.30 Uhr (gesamte Jugend)
Aktive:	Mo. Mi. Fr.	20.00-22.00 Uhr
Jedermann:	Mo.	20.00-22.00 Uhr
Kooperationsangebot mit der Bästehardschule, der Langgaßschule, der Gottlieb-Rühle-Schule, dem Quenstedt-Gymnasium und den Schulen am Firstwald::		
	Freitag	17.30-18.30 Uhr (Steinlachhalle)

Einsteiger-Training für Schüler aller Mössinger Schulen, eine Vereinsmitgliedschaft ist dazu nicht notwendig



Leichtathletik

Montag von 19.00 – 20.30 Uhr
 Lauf- / Sprint- / Ausdauertraining – U14 bis U23
 Trainer: Timo Zeiler

Mittwoch von 17.00 - 18.30 Uhr
 Kinder- / Schülerleichtathletik - (6 Jahre bis 12 Jahre)
 Trainer: Rebecca Chatzikiriakos und Clemens Grebner

Mittwoch von 18.00 - 20.30 Uhr
 Alle Disziplinen - (U14 bis U23)
 Trainer: Alle

Donnerstag von 17.30 - 19.00 Uhr
 Wurf / Sprungtraining – (U14 bis U23)
 Trainer: Jürgen Wassmer
 Änderungen der Trainingszeiten saisonbedingt vorbehalten.



Schwimmen

Donnerstags im Hallenbad Mössingen:	
Gr.1 ab. 6 Jahren	17:30 - 18:15 Uhr
Gr.2 geübte Schwimmer	18.15 - 19.00 Uhr
Gr.3 Wettkampfschwimmer	19.00 - 20.00 Uhr



Turnen

Unser Turnangebot gilt für Kinder ab der ersten Klasse. Das Vorschulturnen findet ausschließlich im Kursangebot statt. Informationen finden Sie unter:

www.fitness-plus.info

Die Gruppen im Überblick (weiblich)

Spielerisches Turnen (gemischt Mädchen/Jungs)	Di. 17:30 - 18:30
Mädchenttraining	Mo.17:15 - 19:15
Fördertraining	Mi.17.00 - 19.00
	Fr. 17.30 - 19.30
Mädchen und Frauen	Di. 17.30 - 19.30
	Fr. 17.30 - 19.30

Training Jungs und Männer

Jugendturner	Di. 18.30 - 20.00
Jugend/Aktive	Di. 20.00 - 22.00
	Fr. 20.00 - 22.00
Jugend Fördertraining	Fr. 18.30 - 20.00

Weitere Informationen finden Sie unter www.spvgg.org/trainingszeitenturnen



Fußball

1. Mannschaft	Di. Fr.	19.00 - 20.30
Damen	Mo. Mi.	19.00 - 20.30
A-Junioren	Mo, Mi, Do:	19.15 - 21.00
B-Junioren	Mo, Mi, Fr:	19.15 - 21.00
C1/C2-Junioren	Mo, Mi:	17.45 - 19.15
	Fr:	17:30 - 19.00
D-Junioren	Mo, Do:	17.30 - 19.00
E-Junioren	Di:	17.30 - 19.00
	Fr:	17:30 - 18.30
F-Junioren/Bambini	Di:	17:00 - 18.30
	Fr:	17:30 - 18.30



Volleyball

Frauen

Dienstag, neue Jahnhalle 20.00-22.00 Uhr

Gemischte Volleyballgruppe

Dienstag, neue Jahnhalle 20.00-22.00 Uhr



Basketball

Jugend: Mo. Do. 19:00 - 20:20 Uhr
Herren: Mo. Do. 20:30 - 22:00 Uhr
 in der Firstwald Halle

Beitragssätze und sonstige Hinweise

(Stand 01.01.2018, s.a. Beitragsordnung)

1. Mitgliedsbeiträge und sonstige Gebühren:

Die aktuellen Mitgliedsbeiträge und Gebühren sind im Zusammenhang mit der Mitgliedschaft folgendermaßen gestaltet:

Jahresbeiträge Hauptverein

Kinder und Jugendliche (bis zum vollendeten 18. Lebensjahr)	60,- €
Volljährige/Erwachsene	125,- €
Volljährige Schüler, Auszubildende, Studenten, Absolventen eines freiwilligen sozialen Jahres (FSJ) oder BFDs	80,- €
(Ehe-)Paare	150,- €
Familien((Ehe-)Paare, Kinder)	150,- €
1. Kind	+ 15,- €
2. Kind	+ 15,- €
3. Kind inkl. weitere	+ 15,- €
Kleine Familie (1 Erwachsener + 1. Kind)	135,- €
2. Kind	+ 15,- €
3. Kind inkl. weitere	+ 15,- €
Freies Mitglied (Kursprogramm und Abteilung Leichtathletik)	65,- €
Passive Mitglieder (Unterstützer und Förderer)	45,- €

Als Paare im Sinne dieser Beitragsordnung zählen in einer Lebensgemeinschaft wohnende Erwachsene mit gemeinsamem Wohnsitz.

Kursprogramm

Mitglieder:	2,- €/Trainingseinheit
Nicht-Mitglieder:	5,- €/Trainingseinheit

Abteilungsbeiträge - Hauptverein (jährlich)

Kinder und Jugendliche bis 18. Jahre	24,- €
Erwachsene	30,- €

Bei Familienbeiträgen wird maximal ein Abteilungsbeitrag abgebucht. Die Abbuchung erfolgt am 01. Dezember eines jeden Jahres.

2. Beitragsberechnung und -abbuchung:

Die Mitgliedsbeiträge werden zu folgenden Terminen eingezogen:

- der jährlich fällige Mitgliedsbeitrag wird **zum 01. Februar** eingezogen.
- bei Vereinsbeitritt im 1. Halbjahr erfolgt die Abbuchung mit vollem Jahresbeitrag sofort.
- bei Vereinsbeitritt im 2. Halbjahr erfolgt die Abbuchung mit halbem Jahresbeitrag sofort.

3. Mahnprozess bei Zahlungsverzug:

Sollte eine Abbuchung nicht möglich sein, erhält das Mitglied von der Spvgg Mössingen ein Erinnerungsschreiben mit der Aufforderung den fälligen Mitgliedsbeitrag zu überweisen. Sollte die Zahlung nicht innerhalb der gesetzten Frist erfolgen und auch sonst keine Reaktion erfolgen, wird die weitere Bearbeitung durch ein Inkassobüro für die Spvgg Mössingen übernommen. Unabhängig hiervon entscheidet sechs Monate nach dem Eintritt des Zahlungsverzugs der Vorstand über den Ausschluss des Mitglieds (vgl. Vereinssatzung § 6 Ziff. 3).

4. Anschriften- und sonstige Änderungen:

Änderungen der Anschrift, der Bankverbindung, des Familiennamens, sowie Änderungen für die Beitragsberechnung sind der Geschäftsstelle schriftlich (auch per E-Mail) mitzuteilen.

5. Beendigung der Mitgliedschaft:

Der freiwillige Austritt kann durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Verein erfolgen. Er ist zum Schluss eines



Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich den Beitritt in die Spvgg Mössingen 1904 e.V. für folgende Person(en):

1. Angaben zur Person/Mitglied:

Name, Vorname	weitere Mitglieder bei erweiterter Mitgliedschaft: Ehepaare, kleine Familien und Kindern		
	Name, Vorname.	Geburtsdatum	Abt./Sportart(en)

2. Beitragsklasse - siehe Beitragssätze (Einstufung ist vom Verein zu bestätigen)

- | | |
|---|--|
| ☐ Kind/Jugendliche(r) (bis zum vollendeten 18. Lebensjahr) | ☐ Erwachsene(r) (ab dem 19. Lebensjahr) |
| ☐ Familie ((Ehe-)Paar, Kinder) | ☐ Kleine Familie (1 Erwachsene(r) und Kind(er)) |
| ☐ Schüler/Studenten/Azubis/FSJ/BFD o.ä. | ☐ Passives Mitglied |
| ☐ Freies Mitglied | |

3. Unterschrift:

Von den umseitigen aktuell gültigen Beitragssätzen und sonstigen Hinweisen habe ich Kenntnis genommen:

Ort, Datum	Unterschrift: (Bei Minderjährigen: Unterschrift der Erziehungsberechtigten)
------------	--

4. SEPA-Lastschriftmandat (Aufnahme kann nur mit Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats erfolgen):

Die Spvgg Mössingen 1904 e.V. nutzt bei der mit Ihnen bestehenden Geschäftsbeziehung für Zahlungen die SEPA-Basislastschrift. Dieses Lastschriftmandat wird durch die Mandatsreferenz (Mitgliedsnummer im Verein) und unsere Gläubiger-Identifikationsnummer gekennzeichnet, die von uns bei allen Lastschrifteinzügen angegeben werden. Auf der folgenden Seite bitten wir Sie, das **SEPA-Basislastschriftmandat** auszufüllen und zu unterschreiben.



SEPA – Lastschriftmandat (SEPA Direct Debit Mandate)
für SEPA-Basis-Lastschriftverfahren / SEPA Core Direct Debit Scheme

Wiederkehrende Zahlungen/ Recurrent Payments

Name und Anschrift des Zahlungsempfängers (Gläubiger)

Spvgg Mössingen 1904 e.V.
Lange Straße 42a
72116 Mössingen

Gläubiger-Identifikationsnummer

DE62ZZZ00000187809

Mandatsreferenz

(Mitgliedsnummer, vom Verein auszufüllen)

SEPA – Lastschriftmandat

Ich/Wir ermächtige(n)

[Name des Zahlungsempfängers]

Spvgg Mössingen 1904 e.V.

Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die von

[Name des Zahlungsempfängers]

Spvgg Mössingen 1904 e.V.

auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber - Vorname, Name, Straße und Hausnummer, PLZ und Ort

Kreditinstitut

BIC ¹

IBAN

Ort und Datum

Unterschrift

¹ Die Angabe des BIC kann bei Zahlungen innerhalb der EU/EWR entfallen.

A photograph of two men standing outdoors in front of a food truck. The man on the left has curly hair and is wearing a yellow jacket over a grey t-shirt and jeans. The man on the right has a beard and glasses, wearing a dark blue suit jacket over a light blue shirt. They are both smiling and appear to be in conversation. In the background, a food truck with a wooden exterior is visible, with a woman in a white shirt and dark apron working inside. A person in a grey hoodie is also visible near the truck. The scene is set in an urban environment with a modern building in the background.

**Sprechen Sie
mit den Richtigen
über Geld.**



www.ksk-tuebingen.de

**Weil die Sparkasse
nah ist und auf
Geldfragen die richtigen
Antworten hat.**



Wenn's um Geld geht

**Kreissparkasse
Tübingen**

Ihr Zuhause in guten Händen



Unsere Experten für Ihre Immobilie.

In unserer Region daheim.

Wir kennen den Markt in unserer Heimat seit 130 Jahren! Unsere Experten beraten Sie umfassend – und behalten dabei immer das Wesentliche im Blick: Ihr Zuhause.

Tel: 07071 417-603
immobilien@vr-tuebingen.de
www.vr-tuebingen.de



**VR Immobilien
Tübingen**